THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00393928 6

German Sale Catalogues.

119.2 O

1918

·LIBRARY·OF·THE·
·METROPOLITAN·
·MVSEVM·OF·ART·
·NEW·YORK·

PVRCHASED·WITH·INCOME
·FROM·THE·
JACOB·S·ROGERS·FVND

46549

Digitized by the Internet Archive
in 2016

https://archive.org/details/nachlassfranzhau00doro

K. K. VERSTEIGERUNGSAMT DOROTHEUM, WIEN

283. Kunstauktion

Nachlaß Franz Hauer
Wien

Gemälde österreichischer Künstler

Katalog Nr. 1 — 162

Gemälde und Antiquitäten
aus verschiedenem österreichischem Privatbesitz

Katalog Nr. 163 — 761

AUSSTELLUNG

von **Sonntag,** den **17.** bis **Dienstag,** den **19. März 1918,** von 10 Uhr vormittags bis ½ 6 Uhr nachmittags

VERSTEIGERUNGEN

von **Mittwoch,** den **20.** bis **Samstag,** den **23. März 1918,** um ½ 4 Uhr nachmittags und **Donnerstag,** 10 Uhr vormittags

Druck von Otto Maass' Söhne, Wien, I. Wallfischgasse 10.

Auktionsbedingungen.

Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Barzahlung in Kronenwährung.

Vom Ersteher wird zum Zuschlage ein Aufgeld von 10 Prozent eingehoben. Gesteigert wird mindestens um 1 Krone, über 100 Kronen um 5 Kronen, über 500 Kronen um 20 Kronen über 1000 Kronen um 50 Kronen, über 5000 Kronen um 100 Kronen.

Das Meistbot ist vom Ersteher bei der Auktion selbst zu erlegen. Zahlungsstundungen können vom Auktionsleiter nur dann zugebilligt werden, wenn der Ersteher dem ambulanten Kassier einen Gutschein übergibt, der die Zahlungspflicht des Erstehers gegenüber dem in diesem Schein namentlich benannten Kataloggegenstand anerkennt. Ratenzahlungen können nicht zugestanden werden. Zahlungen sind ausnahmslos dem ambulanten Kassier oder an der Versteigerungskassa zu leisten.

Vor Bezahlung des Meistbotes findet eine Ausfolgung des erstandenen Gegenstandes nicht statt.

Die Zahlungsstundung bezieht sich nur auf acht Tage, vom Tage, an dem der Kauf betätigt wurde, an gerechnet.

Das Amt behält sich vor, Posten zu trennen oder zu vereinigen und die Reihenfolge der Katalognummern ausnahmsweise zu unterbrechen. Das Tagesprogramm wird jedoch genau eingehalten.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in dem sie sich zur Zeit der Auktion befinden. Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage können nicht berücksichtigt werden, da sämtliche Objekte zur Besichtigung ausgestellt waren. Die im Kataloge enthaltenen Angaben und Beschreibungen der zum Verkauf gebrachten Gegenstände werden nicht gewährleistet.

Bezüglich der Abwicklung der Versteigerungen, der Übernahme der Gegenstände, eventuell der Zustellung gelten die Normen des Versteigerungsamtes. Die Aufbewahrung erstandener Posten geschieht lediglich auf Gefahr des Erstehers.

Auskünfte erteilen und Kaufaufträge übernehmen die Zentraldirektion, die Kunstabteilung (Telephon Nr. 11.089) und die vom Amte bestellten beeideten Sensale: M. Decsey, Fr. Spanrafft, F. Hanak und J. Fodor.

Dem Amte nicht bekannte Personen wollen jedem Auftrage mindestens die Hälfte des beabsichtigten Meistbotes beifügen.

Der Eintritt zur Schaustellung und Auktion ist ausschließlich den mit dem Katalog versehenen Besuchern vorbehalten.

Preis des illustrierten Kataloges — 48 Tafeln — 5 Kronen.

Auktionsordnung.

Mittwoch, den 20. März 1918, ½4 Uhr nachmittags

Nachlaß Franz Hauer
Moderne österreichische Künstler

(T. Blau, Charlemont, Darnaut, Egger-Lienz, Engelhart, Jungwirth, Fahringer, Geller, Graner, Kasimir, Kinzel, Köpf, Lach, Leitner, Ribarz, Simony, Stoitzner, Strecker, Suppantschitsch, Tomec.) — Raffaëlli, Poussin. Katalog-Nr. **1 – 162**

Donnerstag, den 21. März 1918, 10 Uhr vormittags

Antiquitäten

(Alt-Wiener und Böhmische Porzellangruppen, Arbeiten in Silber, Bronze, Elfenbein, Glas, Holz. Figuren, Standuhren, Mobiliar.) Katalog-Nr. **317 – 470 d**

Donnerstag, den 21. März 1918, ½4 Uhr nachmittags

Moderne Meister

(Alt Rudolf und Franz, Blaas, Clarot, Friedländer, Gauermann, Kauffmann, C. L. und M. Müller, Kriehuber, Pettenkofen, Velten, Waldmüller.) Katalog-Nr. **163 – 195**

Alte Meister

(Asteyn, Breughel, Breydel, Dussart, Glauber, Gysen, Hamilton, Lampi, Reni, Ribera, J. Ostade, Unterberger.) „ **214 – 230**
„ **251 – 311**

Handzeichnungen

(D'Arpino, Führich, Jamnitzer, Prager Meister, Ch. Schwarz, Deutsche, Italienische und Flämische Meister.) „ **196 – 213**
„ **231 – 250 c**

Freitag, den 22. März 1918, ½4 Uhr nachmittags

Alt-Wiener, Meißner und Alt-Böhmische Gruppen, Figuren, Service, Schalen, Bronzen, Elfenbein, Fächer, Glas, Silber, Standuhren, Schmuckgegenstände. Katalog-Nr. **471 – 638**

Samstag, den 23. März 1918, ½4 Uhr nachmittags

Gobelins, Genueser Samte, orientalische Teppiche, Stickereien, Spitzen Katalog-Nr. **640 – 679**
Kunstmobiliar, Uhren. „ **680 – 761**

Verlassenschaft Franz Hauer.

GROMER ERNST.

1. Traunkirchen mit dem Traunstein. Bez.: »E. Gromer, 1912«. Aquarell, 19×26 cm.

PILLY C.

2. Mädchen unter der Tür. Bez.: »C. Pilly«. Öl auf Karton, 11×13 cm.

GÖTZINGER HANS.

3. Alter Hof in Wien. Bez.: »Hans Götzinger, 1901«. Aquarell, 30×24 cm.

SCHAUER LEOPOLD.

4. Bindersepplhaus. Bez.: »Leopold Schauer, Bruck-Fusch, 23. Juli 91«. Aquarell, 26×33 cm.

FAHRINGER CARL.

5. Türkische Kaufläden. Öl auf Leinwand, 42×36 cm.

GRANER ERNST.

6. Kinder vor der Tür. Bez.: »E. Graner«. Aquarell, 25×18 cm.

STRECKER EMIL.

7. Tiroler Küche. Bez.: »E. Strecker«. Öl auf Leinwand, 38×41 cm.

LACH FRITZ.

8. Grüner See bei Tragöss. Bez.: »Fritz Lach, 1906«. Bleistiftzeichnung, 29×42 cm.

FAHRINGER CARL.

9. Rastende Tragtiere. Bez.: »C. Fahringer«. Öl auf Leinwand, 37×56 cm.

CZECH EMIL.

10. Regentag. Bez.: »E. Czech«. Aquarell, 34×25 cm.

FAHRINGER CARL.

11. Kopf eines Negers. Bez.: »C. Fahringer«. Öl auf Leinwand, 48×37 cm.

STERRER KARL.

12. Sphinx. Bez.: »K. Sterrer«. Aquarell, 25×38 cm.

WINDHAGER FRANZ.

13. Mädchen beim Gartentisch. Bez.: »F. Windhager«. Öl auf Holz, 15×19 cm.

14. Bauerngehöft am Feldweg. Bez.: »F. Windhager«. Öl auf Holz, 19×12 cm.

15. Im Gasthausgarten. Bez.: »F. Windhager«. Öl auf Holz, 10×13 cm.

BERNT RUDOLF.

16. Kircheninterieur. Bez.: »Rud. Bernt, Juli 1908«. Aquarell, 38×24 cm.

FAHRINGER CARL.

17. Türkisches Gehöft. Bez.: »C. Fahringer«. Öl auf Karton, 65×47 cm.

GAUSE WILHELM.

18. Kaiser Franz Joseph bei der Frohnleichnamsprozession in der Stefanskirche. Bezeichnet: Gause, 1908«. Tuschzeichnung, 72×51 cm.

HAUSLEITHNER RUDOLF.

19. Alter Mann vor der Tür. Bez.: »R. Hausleithner«. Öl auf Holz, 29×18 cm.

SUPPANTSCHITSCH MAX.

20. Straße von Dürnstein nach Weissenkirchen. Öl auf Leinwand, 43×54 cm.

21. Straße in Loiben. Bez.: »Loiben«. Öl auf Karton, 31×42 cm.

HAWLIČEK VINZENZ.

22. Küstenpartie auf Brioni. Bez.: V. Hawliček, 1908«. Guasch, 41×51 cm.

SUPPANTSCHITSCH MAX.

23. Dürnstein, von Loiben aus gesehen. Öl auf Karton, 36×50 cm.

LEITNER THOMAS.

24. Stillfried an der March. Bez.: »Th. Leitner, 1910«. Öl auf Leinwand, 44×60 cm.

GRANER ERNST.

25. Faßzieherhaus in Steyr. Bez.: »E. Graner, 1909«. Aquarell, 56×40 cm.

LEITNER THOMAS.

26. Der Dorfteich. Bez.: »Th. Leitner, 1909«. Guasch, 100×75 cm.

27. Sonnige Frühlingslandschaft. Bez.: »Th. Leitner, 1910«. Öl auf Leinwand, 44×60 cm.

28. Marterl am Weg. Bez.: »Th. Leitner, 1911«. Öl auf Holz, 54×43 cm.

29. Abend auf dem Felde. Bez.: »Th. Leitner, 1910«. Öl auf Leinwand, 50×69 cm.

30. An der alten Stadtmauer. Bez.: »Th. Leitner, 1909«. Öl auf Leinwand, 45×61 cm.

AMESEDER EDUARD.

31. Klostergang. Bez.: »E. Ameseder«. Aquarell, 31×43 cm.

Siehe Abbildung Tafel 13.

STELZER M.

32. Mönch, Schwämme suchend. Bez.: »M. Stelzer«. Öl auf Leinwand, 37×30 cm.

Siehe Abbildung Tafel 5.

LEITNER THOMAS.

33. Felsenlandschaft. Bez.: »Th. Leitner, 1910«. Öl auf Leinwand, 65×60 cm.

BÖTTINGER HUGO.

34. Landschlößchen. Bez.: »H. Böttinger«. Öl auf Leinwand. 76×86 cm

KÖPF JOSEF.

35. Ansicht von Regensburg. Bez.: »Josef Köpf, Regensburg«. Farbstift, 63×63 cm.

Siehe Abbildung Tafel 13.

LEITNER THOMAS.

36. Mondlandschaft. Bez.: »Th. Leitner«. Öl auf Leinwand, 68×90 cm.

SUPPANTSCHITSCH MAX.

37. Weissenkirchen in der Wachau. Bez.: »M. Suppantschitsch«. Guasch, 36×48 cm.

Siehe Abbildung Tafel 12.

SIMONY STEFAN.

38. Pferdemarkt im Salzburgischen. Bez.: »Stefan Simony«. Öl auf Karton, 16×24 cm.

HAMMER.

39. Bildnis einer alten Dame. Brustbild, Kopf en face. Öl auf Holz, 58×47 cm.

CHARLEMONT HUGO.

40. Dame in der Hängematte. Bez.: »Hugo Charlemont«. Öl auf Holz, 21×16 cm.

SIMONY STEFAN.

41. Pferdemarkt im Salzburgischen. Bez.: »Stefan Simony, 1909«. Öl auf Karton, 16×25 cm.

LEITNER THOMAS.

42. Bachgasse in Weissenkirchen. Bez.: »Th. Leitner, 1911«. Öl auf Holz, 43×34 cm.

BRUNNER FERDINAND.

43. Am Teich. Bez.: »Ferdinand Brunner«. Öl auf Leinwand, 26×33 cm.

CHARLEMONT HUGO.

44. Bauernhaus in Seis. Bez.: »Hugo Charlemont, S. Tirol, 1907«. Aquarell, 18×26 cm.

SUPPANTSCHITSCH MAX.

45. Italienischer Brunnen. Bez.: »M. Suppantschitsch«. Guasch, 30×42 cm.

L'ALLEMAND SIGMUND.

46. Kühe im Stall. Nachlaßstempel. Öl auf Karton, 32×44 cm.

LEITNER THOMAS.

47. Abendhimmel. Bez.: »Th. Leitner, 1910«. Öl auf Leinwand, 48×72 cm.

STRECKER EMIL.

48. Sommertag. Bez.: »E. Strecker, Dürnstein«. Öl auf Leinwand, 45×60 cm.

LEITNER THOMAS.

49. Kornfeld. Bez.: »Th. Leitner, 1910«. Öl auf Leinwand, 68×90 cm.
50. Am Weiher. Bez.: »Th. Leitner, 1909«. Öl auf Leinwand, 80×100 cm.

GÖTZINGER HANS.

51. Neustiftgasse mit Ullrichskirche. Bez.: »H. Götzinger, 1901«. Aquarell, 36×53 cm.

SUPPANTSCHITSCH MAX.

52. Ruine Dürnstein. Bez.: »M. Suppantschitsch«. Aquarell, 53×41 cm.

KINZEL JOSEF.

53. Eingeschlafen. Bez.: »J. Kinzel, Wien«. Öl auf Leinwand, 58×48 cm.

LEITNER THOMAS.

54. Das Thaya-Tal. Bez.: »Thomas Leitner, 1909«. Öl auf Leinwand, 90×120 cm.
55. Strohtristen im Winter. Bez.: »Th. Leitner, 1911«. Öl auf Leinwand, 75×100 cm.
56. Einsames Gehöft. Bez.: »Th. Leitner, 1910«. Öl auf Leinwand, 65×90 cm.

BARA LEOPOLD.

57. Schwierige Aufgabe. Bez.: »L. Bara«. Öl auf Karton, 50×68 cm.

STERRER KARL.

58. Küste von Capri. Bez.: »K. Sterrer, 1912«. Öl auf Leinwand, 58×54 cm.

CHARLEMONT HUGO.

59. In der Töpferwerkstätte. Bez.: »H. Charlemont, 1885«. Öl auf Holz, 20×18 cm.

Siehe Abbildung Tafel 9.

STRECKER EMIL.

60. Eine heikle Frage. Bez.: »E. Strecker, Wien 92«. Öl auf Holz, 32×26 cm.

Siehe Abbildung Tafel 5.

LEITNER THOMAS

61. Drosendorf im Vordergrunde mit der Thaya. Bez.: »Th. Leitner, 1909«. Öl auf Leinwand, 73×100 cm. *Siehe Abbildung Tafel 8.*

TOMEC HEINRICH.

62. Dorfstraße bei untergehender Sonne. Bez.: »Tomec, 1910«. Öl auf Leinwand, 79×66 cm. *Siehe Abbildung Tafel 9.*

GRANER ERNST.

63. Portal des Finanzministeriums. Bez.: »E. Graner, 1910«. Aquarell, 65×47 cm. *Siehe Abbildung Tafel 6.*

WINDHAGER FRANZ.

64. Selbstbildnis des Künstlers. Bez.: »F. Windhager, 1908«. Öl auf Holz, 33×25 cm.

EGGER-LIENZ ALBIN.

65. Studie zu dem Bilde: Die Christnacht. Bez.: »Egger-Lienz«. Öl auf Leinwand, 37×29 cm.

STOITZNER JOSEF.

66. Frühlingserwachen. Bez.: »Josef Stoitzner, 12«. Öl auf Leinwand, 98×145 cm.

LEITNER THOMAS.

67. Der Eremit. Bez.: »Th. Leitner, 1908«. Öl auf Leinwand, 130×100 cm.

EGGER-LIENZ ALBIN.

68. Der Büßer. Bez.: »Egger-Lienz.« Öl auf Leinwand, 77×87 cm.

69. Alte Tiroler Wirtsstube. Bez.: »A. Egger, Dauerburg, A. E., 90«. Öl auf Leinwand, 83×60 cm.

BASCHNY EMANUEL.

70. Aussicht vom Balkon auf den Schreiberweg. Bez.: »E. Baschny, 1911«. Öl auf Holz, 68×86 cm.

71. Hügellandschaft. Bez.: »E. Baschny, 09«. Öl auf Leinwand, 80×95 cm.

HAWLIČEK VINZENZ.

72. Winter im Nadelwald. Bez.: »V. Hawliček, 908«. Guasch, 75×60 cm.

EGGER-LIENZ ALBIN.

73. Alter Hauseingang. Bez.: »A. Egger, 1890«. Öl auf Leinwand, 67×49 cm.

LACH FRITZ.

74. Segen ist der Mühe Preis. Bez.: »Fritz Lach, 09«. Triptichon. Aquarell. *Siehe Abbildung Tafel 8.*

ENGELHART JOSEF.

75. Der alte Harfenspieler. Bez.: »Engelhart, 1905«. Kreidezeichnung, 100×100 cm. *Siehe Abbildung Tafel 5.*

STOITZNER JOSEF.

76. Vorfrühling in der Wachau. Bez.: »Stoitzner Josef«. Öl auf Leinwand, 145×200 cm.

EGGER-LIENZ ALBIN.

77. Maria Himmelfahrt. Bez.: »Egger, 1887«. Öl auf Leinwand, 128×66 cm.

HAGN RICHARD VON

78. Sonniges Interieur. Bez.: »Rich. v. Hagn«. Öl auf Leinwand. 64×83 cm.

LEITNER THOMAS.

79. Partie aus Ehrenhausen. Bez.: »Th. Leitner, 1910«. Öl auf Leinwand, 75×90 cm.

RENEE.

80. Kinderspielplatz. Unleserlich bezeichnet. Öl auf Holz, 50×74 cm.

BRUNNER FERDINAND.

81. Alte Gasse bei untergehender Sonne. Bez.: »Ferdinand Brunner, 1912«. Öl auf Leinwand, 87×68 cm.
Siehe Abbildung Tafel 6.

GELLER JOHANN NEPOMUK.

82. Auf der Praterwiese. Bez.: »Joh. Nep. Geller«. Öl auf Karton, 62×77 cm.
Siehe Abbildung Tafel 3.

KINZEL JOSEF.

83. Garten in der Wachau. Bez.: »J. Kinzel, Wien«. Öl auf Leinwand, 82×63 cm.
Siehe Abbildung Tafel 6.

JUNGWIRTH JOSEF.

84. Gutsherr und Wirtschafter am Felde. Bez.: »J. Jungwirth, Berg, 1904«. Öl auf Leinwand, 76×85 cm.
Siehe Abbildung Tafel 5.

SUPPANTSCHITSCH MAX.

85. Blick von Rossatz gegen Dürnstein. Bez.: »M. Suppantschitsch«. Öl auf Leinwand, 64×102 cm.
Siehe Abbildung Tafel 12.

CHARLEMONT HUGO.

86. Garten in Brioni. Bez.: »Hugo Charlemont, Brioni. 1909«. Öl auf Leinwand, 70×104 cm.
Siehe Abbildung Tafel 11.

GELLER JOHANN NEPOMUK.

87. Markt in Krakau. Bez.: »Joh. Nep. Geller«. Öl auf Leinwand, 80×100 cm.

LEITNER THOMAS.

88. Erntezeit. Bez.: »Th. Leitner, 1911«. Öl auf Leinwand, 130×170 cm.

EGGER-LIENZ ALBIN.

89. Kirchenchor in Lienz. Bez.: »A. Egger-Lienz, 90«. Öl auf Leinwand, 100×124 cm.

SIGMUNDT LUDWIG.

90. Straße in Weißenkirchen. Bez.: »L. Sigmundt, 910«. Öl auf Leinwand, 100×68 cm.

GEELER JOHANN NEPOMUK.

91. In der Krieau. Bez.: »Joh. Nep. Geller«. Öl auf Leinwand, 110×140 cm.

Siehe Abbildung Tafel 7.

REID M.

92. Holländische Fischverkäuferinnen. Bez.: »M. Reid, 1906«. Öl auf Leinwand, 61×90 cm.

Siehe Abbildung Tafel 10.

EGGER-LIENZ ALBIN.

93. Sonntagmorgen. Tirolerin ihrem Burschen den Hut schmückend. Bez.: »Egger-Lienz« Öl auf Leinwand, 74×52 cm.

Siehe Abbildung Tafel 9.

BLAU TINA.

94. Holländische Landschaft. Bez.: »T. Blau«. Öl auf Leinwand, 65×89 cm.

Siehe Abbildung Tafel 11.

GELLER JOHANN NEPOMUK.

95. Leben und Treiben am Marktplatz in Krems. Bez.: »Joh Nep. Geller«. Öl auf Karton, 65×93 cm.

Siehe Abbildung Tafel 10.

STRECKER EMIL.

96. Wachauerinnen bei der Festjause. Bez.: »E. Strecker, Dürnstein a. d. D.« Öl auf Leinwand, 76×110 cm.

Siehe Abbildung Tafel 7.

EGGER-LIENZ ALBIN.

97. Betende Bauern, Studie zu dem Bilde »Ave Maria«. Bez.: »A. Egger, 1894, Lienz 19./7.« Öl auf Leinwand, 106×88 cm.

Siehe Abbildung Tafel 2.

RAFFAËLLI JEAN-FRANCOIS.

98. Leben und Treiben in einer Straße von Paris. Bez.: »M. Raffaëlli«. Guasch, 64×82 cm.

Siehe Abbildung Tafel 4.

EGGER-LIENZ ALBIN.

99. Ave Maria nach der Schlacht am Berge Isel, 1809. Bez.: »A. Egger-Lienz, 1895«. Öl auf Leinwand, 136×198 cm.

Siehe Abbildung Tafel 1.

RIBARZ RUDOLF.

100. Pusztalandschaft. Bez.: »Ribarz«. Öl auf Leinwand, 68×112 cm.

Siehe Abbildung Tafel 11.

EGGER-LIENZ ALBIN.

101. Studienköpfe zum »Totentanz«. Bez.: »Egger-Lienz«. Öl auf Leinwand, 49×72 cm.

Siehe Abbildung Tafel 3.

POUSSIN NICOLAS.

102. Ideale Flußlandschaft mit Bogenschützen im Vordergrunde. Öl auf Leinwand, 94×116 cm.

Siehe Abbildung Tafel 14.

RITZBERGER ALBERT.

103. Erweckung der Tochter des Jairus. Bez.: »Albert Ritzberger«. Öl auf Leinwand, 157×250 cm.

EGGER-LIENZ ALBIN.

104. Studie zum »Totentanz«. Bez.: »Egger-Lienz«. Öl auf Leinwand, 55×48 cm.

Siehe Abbildung Tafel 3.

SUPPANTSCHITSCH MAX.

105. Die Straße von Weissenkirchen mit Blick auf Dürnstein bei untergehender Sonne. Bezeichnet: »M. Suppantschitsch«. Öl auf Leinwand, 58×87 cm.

Siehe Abbildung Tafel 11.

DARNANT HUGO.

106. Birkenwäldchen. Bez.: »H. Darnant«. Guasch, 62×48 cm.

Siehe Abbildung Tafel 9.

CHARLEMONT HUGO.

107. Inneres einer Pflugscharschmiede in Königshof. Bez.: »Hugo Charlemont, Königshof«. Öl auf Karton, 36×46 cm.

Siehe Abbildung Tafel 10.

STRECKER EMIL.

108. Morgensonne in Dürnstein. Bez.: »E. Strecker, Dürnstein a. d. Donau«. Öl auf Leinwand, 61×45 cm.

Siehe Abbildung Tafel 6.

LEITNER THOMAS.

109. Landhaus. Bez.: »Th. Leitner, 1910«. Öl auf Leinwand, 75×90 cm.

110. Abendstimmung an der Donau. Bez.: »Th. Leitner, 1910«. Öl auf Leinwand, 80×100 cm.

HLAVAČEK ANTON.

111. Der Hintersee in Bayern. Bez.: »Hlavaček, 64«. Öl auf Karton, 30×40 cm.

BLAAS JULIUS VON.

112. Am Felde. Bez.: »Julius von Blaas, 1911«. Aquarell, 12×17 cm.

BASCHNY EMANUEL.

113. Kind in der Wiese. Bez.: »E. Baschny«. Öl auf Holz, 42×58 cm.

Siehe Abbildung Tafel 8.

LEITNER THOMAS.

114. Dorfstraße in Niederösterreich. Bez.: »Th. Leitner, 1911«. Öl auf Leinwand, 48×74 cm.

Siehe Abbildung Tafel 12.

115. Dorfansicht nach dem Gewitter. Bez.: »Th. Leitner, 1910«. Öl auf Leinwand, 50×75 cm.

Siehe Abbildung Tafel 12.

116. Seerosen. Bez.: »Th. Leitner«. Öl auf Leinwand, 50×73 cm.

GRANER ERNST.

117. Das Landhaus. Bez.: »E. Graner, 1910«. Aquarell, 36×51 cm.

118. Aus dem Schwarzenberggarten. Bez.: »E. Graner, 07«. Aquarell, 31×41 cm.

HAWLIČEK VINZENZ.

119. Küste von Brioni. Bez.: »V. Hawliček«. Guasch, 41×52 cm.

LEITNER THOMAS.

120. Feldweg. Bez.: »Th. Leitner, 1909«. Öl auf Leinwand, 27×46 cm.

FAHRINGER CARL.

121. Im Hafen von Ragusa. Bez.: »C. F.« Guasch, 49×34 cm.

SIMONY STEFAN.

122. Truthahn. Bez.: »Stefan Simony«. Aquarell, 20×17 cm.

GRANER ERNST.

123. Tiroler Städtchen mit Schloß. Bez.: »E. Graner, 10«. Aquarell, 25×36 cm.

LACH FRITZ.

124. Landschaftsstudie. Bez.: »Fritz Lach, 08, aus Leonstein«. Aquarell, 26×23 cm

GRANER ERNST.

125. Das ehemalige Ballhaus der Hofburg. Bez.: »E. Graner«. Aquarell, 38×53 cm.

WINDHAGER F.

126. Landschaftsstudie. Bez.: »F. Windhager«. Öl auf Holz, 21×27 cm.

127. Winterlandschaft. Bez.: »F. Windhager«. Öl auf Holz, 21×27 cm

GRANER ERNST.

128. Straße in Gmunden. Bez.: »E. Graner, 12«. Aquarell, 25×19 cm.

BASCHNY EMANUEL.

129. Sonnige Landschaft. Bez.: »E. Baschny. 03«. Öl auf Holz, 34×44 cm.

FISCHER LUDWIG HANS.

130. Venedig. Bez.: »Ludwig Hans Fischer. Venezia«. Aquarell, 20×30 cm.

FAHRINGER CARL.

131. Exotische Vögel. Bez.: »C. F.« Öl auf Leinwand, 40×30 cm.

GRANER ERNST.

132. Portal in Aquileja. Bez.: »E. Graner«. Aquarell, 42×31 cm.

LEITNER THOMAS.

133. Seeufer. Bez.: »Th. Leitner, 1908«. Öl auf Leinwand, 38×62 cm.

LANGER WILHELM.

134. Scolia auf Arbe. Bez.: »W. Langer«. Öl auf Leinwand, 25×32 cm.

KOTZBECK AUGUST.

135. Südliche Landschaft. Bez.: »A. J. Kotzbeck«. Öl auf Leinwand, 77×41 cm.

BUCHTA A.

136. Stilleben — Rosen. Bez.: »Buchta«. Öl auf Leinwand, 50×40 cm.

137. Stilleben — gelbe Rosen. Bez.: »Buchta«. Öl auf Leinwand, 50×40 cm.

LEITNER THOMAS.

138. Waldwiese. Öl auf Leinwand, 36×62 cm.

KOTZBECK AUGUST.

139. Seeweg. Bez.: »A. J. Kotzbeck«. Öl auf Leinwand, 25×16 cm.

HENDEL J.

140. Vase mit Blumen. Bez.: »Hendel«. Öl auf Leinwand, 52×42 cm.

FEITH GUSTAV.

141. An der Kremser Kirche. Bez.: »Gust. Feith, 911«. Aquarell, 37×24 cm.

WEBER RUDOLF.

142. Frühling im Wienerwald. Bez.: »Rudolf Weber, 1904«. Öl auf Holz. 31×24 cm.

SPILHACZEK MAX.

143. Sonnige Landschaft. Bez.: »M. Spilhaczek«. Öl auf Karton, 22×32 cm.

GRANER ERNST.

144. Landschaftsstudie. Bez.: »E. Graner«. Öl auf Karton, 26×31 cm.

GABLENZ HANNA FREIIN VON.

145. Blühender Baum. Bez.: »H. v. Gablenz«. Öl auf Leinwand, 52×43 cm.

GRANER ERNST.

146. Knabenbildnis. Brustbild, Kopf profil. Bez.: »E. Graner, 1887«. Aquarell, 29×26 cm.

KEMPF GOTTLIEB VON.

147. Landstraße. Radierung. Handschriftlich bez.: »G. v. Kempf«.

148. Hausierer. Radierung. Handschriftlich bez.: »G. v. Kempf«.

SEGLER WILHELM.

149. Waldhausen. Radierung. Handschriftlich bez.: »Wilhelm Segler, 1907«.

HLAVAČEK ANTON.

150. Landschaftsstudie aus Stillfried. Bez.: »Hlavaček«. Öl auf Leinwand, 13×28 cm.

CHARLEMONT HUGO.

151. Bauernhaus. Bez.: »Hugo Charlemont«. Aquarell, 19×26 cm.

MÜLLER LEOPOLD CARL, Kopie von FISCHHOF.

152. Auf Reisen. Ein Engländer blättert in einem Bedäcker, um ihn herum mehrere bettelnde. italienische Kinder. Bez.: »Fischhof G.« Öl auf Leinwand, 60×88 cm.

SEELOS GUSTAV.

153. Küstenlandschaft und Tallandschaft. Bez.: »G. Seelos«. Zwei Ölgemälde auf Leinwand, 35×56 cm.

KAUFMANN ADOLF.

154. Kühe im Wasser. Bez.: »A. Kaufmann«. Öl auf Holz, 19×27 cm.

SELLENY JOSEF.

155. Wespennest am Felsen. Bez.: »J. S.« Aquarell, 22×20 cm.

KASIMIR LUIGI.

156. 12 Originalradierungen, farbig, und zwar: Blick aus der Burg auf den Michaelerplatz, Blick über Dächer auf Maria am Gestade, Blick auf die Salesianerkirche, Hoher Markt, Kahlenberg und Leopoldsberg im Winter, Karlskirche, Mölkerbastei, Motiv aus dem Belvedere, Motiv vom Hof, Motiv vom alten Universitätsplatz, Motiv aus Schönbrunn, Stephanskirche. Handschriftlich bez.: »Luigi Kasimir«. Vorzugsausgabe Exemplar Nr. 95.

157. Der innere Burgplatz. Farbige Originalradierung. Handschriftlich bezeichnet. Exemplar Nr. 41.

158. Schloß Kreuzenstein. Farbige Originalradierung. Handschriftlichbez eichnet. Exemplar Nr. 41.

159. Schloß Schönbühel. Farbige Originalradierung. Handschriftlich bezeichnet. Exemplar Nr. 41.

160. Stift Klosterneuburg. Farbige Originalradierung. Handschriftlich bezeichnet. Exemplar Nr. 41.

161. Aggstein. Farbige Originalradierung. Handschriftlich bezeichnet. Exemplar Nr. 41.

162. Stift Melk. Farbige Originalradierung. Handschriftlich bezeichnet. Exemplar Nr. 41.

MODERNE MEISTER.

EINSLE ANTON.

163. Mädchenbildnis. Brustbild. Kopf profil. Öl auf Leinwand, 70×58 cm.

L'ALLEMAND SIGMUND.

164. Kaiser Franz Joseph. Eines der letzten Werke des Künstlers. Das vollendete Bild ist ein Geschenk des Kaisers an den König von Bulgarien gewesen. Nachlaßstempel. Ölskizze, 65×37 cm.

JUCH ERNST.

165. Fahrt nach Nußdorf. (Mythologisch, fürs Gschnasfest.) Bez.: »E. Juch«. Öl auf Leinwand, 68×105 cm.

MINNIGERODE LUDWIG.

166. Die Nachricht. Mädchen am Spinnrocken erhält durch den Boten einen Brief. Bezeichnet L. Minnigerode, 871«. Öl auf Holz, 28×21 cm.

ROEPPELT H.

167. Der Traubendieb. Bez.: H. Roeppelt«. Öl auf Leinwand, 54×42 cm.

TILL J.

168. Der Eremit. Bez.: »J. Till, 1849«. Öl auf Leinwand, 74×56 cm.

ALTMANN ANTON.

169. Waldweg. Bez.: »Altmann«. Öl auf Leinwand, 58×46 cm.

BERRES VON PEREZ.

170. Der Spion. Ulane führt einen polnischen Juden mit einem Strick um den Hals an seinen Pferde angehängt. Bez.: »Berres«. Öl auf Leinwand, 38×47 cm.

MUNSCH LUDWIG.

171. Hallstatt. Bez.: »L. Munsch, 1870«. Öl auf Karton, 40×30 cm.

HOLZER JOSEF.

172. Der Großvenediger im Pinzgau. Bez.: »Jos. Holzer«. Öl auf Leinwand, 70×96 cm.

SCHWENNINGER KARL.

173. Landschaft. Im Vordergrunde ein Tümpel mit Kühen und Schafen, rechts Wald. Bez.: »Karl Schwenninger«. Öl auf Leinwand, 98×128 cm.

PETTER FRANZ XAVER.

174. Blumen und Früchte mit grünem Papagei. Sign.: »F. X. Petter«. Öl auf Leinwand, 48×38 cm.

ZETSCHE EDUARD.

175. Motiv aus Weissenkirchen. Bez.: »Ed. Zetsche, 11«. Öl auf Karton, 27×19 cm. (Auktion Lobmeyer.)

MAHLKNECHT EDMUND.

176. Herde bei der Überfuhr. Bez.: »E. Mahlknecht«. Öl auf Leinwand, 119×93 cm.

FEYN EUGEN.

177. Angeblich König Eduard von England als Kind mit seinen Geschwistern beim Spaziergang. Bez.: »Eug. Feyn«. Öl auf Leinwand, 78×53 cm.

WAG EDUARD.

178. Stilleben. Blumenstück. Bez.: »Ed. Wag«. 100×73 cm.

RADL JULIUS.

179. Stilleben. Öl auf Leinwand, 72×100 cm. *Siehe Abbildung Tafel 20.*

DALLINGER VON DALLING.

180. Das Bestschießen. Bez.: »Dallinger«. Öl auf Leinwand, 68×87 cm.

DARNAUT HUGO.

181. Blühende Bäume. Bez.: »H. Darnaut«. Öl auf Holz, 28×40 cm.

WEGMAYR SEBASTIAN.

182. Früchte mit Vogel. Bez.: »S. Wegmayr«. Öl auf Holz, 41×32 cm.

Siehe Abbildung Tafel 22.

HAMMAN EDMUND.

183. Mädchen im Interieur. Neben einem Schrank, sitzt ein Mädchen in weißem Seidenkleid, die Hände mit einem Brief im Schoß. Bez.: »Ed. Hamman«. Öl auf Holz, 23×16 cm. (Auktion Lobmeyer.)

REITER JOH. BAPT.

184a. Porträt eines jungen Mannes in Biedermeiertracht. Brustbild. Kopf Dreiviertelprofil, nach rechts gewendet. Sign.: »J. B. Reiter«. Öl auf Leinwand, oval 64×50 cm.

184b. Porträt eines österreichischen Offiziers, in weißem Rock mit dem Orden der Eisernen Krone III. Klasse. Brustbild. Kopf Dreiviertelprofil, nach rechts gewendet. Signiert: »J. B. Reiter, 852«. Öl auf Leinwand, 65×52 cm.

VELTEN WILHELM.

184c. Vornehme Gesellschaft zu Fuß und zu Pferd vor dem Schlosse. Bez.: »W. Velten, München«. Öl auf Holz, 23×30·5 cm.

185. Pferdemarkt in Oberösterreich. Bez.: »W. Velten«. Öl auf Holz, 19·5×30·5 cm.

POMPEO MARIANO.

186. Teichlandschaft bei untergehender Sonne. Am Ufer des Wassers ein Mädchen mit Gänsen. Im Hintergrund ein Bauernhaus. Bez.: »M. Pompeo, 1886«. Öl auf Leinwand, 38×57 cm. (Auktion Lobmeyer.)

MÜLLER ANTON.

187. Bildnis eines älteren, weißhaarigen Mannes. Brustbild. Kopf en face. Öl auf Leinwand, 55×45 cm.

Siehe Abbildung Tafel 21.

LÖFFLER CARL.

188. Friede. Bez.: »C. Löffler«. Öl auf Holz, 52×41 cm.

FAHRINGER KARL.

189. Tigellinus bei dem Brande von Rom. Bez.: »Fahringer«. Der Künstler wurde für dieses Werk mit dem Spezialpreis ausgezeichnet. Öl auf Leinwand, 130×200 cm.

Siehe Abbildung Tafel 20.

RIESER RUDOLF.

190. Tod der heiligen Anna. Öl auf Leinwand, 102×147 cm.

GELLER JOHANN NEPOMUK.

191. Der Christkindl-Markt am Hof. Bez.: »I. N. Geller, Wien, 899«. Öl auf Karton, 58×54 cm.

MÜLLER ANTON.

192. Hirtenknabe. Dem Beschauer die schön modellierte, entblößte Brust zugekehrt, in der Rechten einen Stab haltend, um die Hüfte ein Fell geschlungen. Bez.: »A. Müller, 1878«. Öl auf Leinwand, 90×72 cm.

Siehe Abbildung Tafel 21.

MÜLLER LEOPOLD CARL.

193. Junger Beduine mit Fez. Brustbild. Kopf en face. Nachlaß-Stempel. Öl auf Leinwand, 26×16 cm.

MÜLLER MARIA.

194. Studienkopf eines Mädchens. Brustbild. Kopf Dreiviertelprofil, nach links gewendet. Öl auf Holz. Bez.: »Maria Müller«, 25×16 cm.

PETTENKOFEN AUGUST VON.

195. Landschaft. Bauerngehöft mit Ziehbrunnen. Bez.: »Pettenkofen.« Öl auf Holz, 21×12·5 cm.

MOSER G.

196. Dame im Garten mit Reh. Bez.: »G. Moser, 856«. Öl auf Leinwand, 156×100 cm.

FRIEDLÄNDER FRIEDRICH.

197a. Der zerbrochene Krug. Bez.: »Friedländer«. Öl auf Holz, 15×11 cm.

Siehe Abbildung Tafel 22.

197b. Knabe, einen erlegten Hasen betrachtend. Bez.: »Friedländer, 875«. Öl auf Holz, 15×11 cm.

Siehe Abbildung Tafel 22.

GERSTENBERGER EDMUND E.

198. Blumenstück. Bez.: »Edm. Gerstenberger«. Öl auf Karton, 42×32 cm.

HLAVAČEK ANTON.

199. Die alte Elisabethbrücke. Öl auf Karton, 34×49 cm.

BLAAS CARL VON.

200. Bacchus und Ariadne. Bez.: »C. v. Blaas, 1877«. Öl auf Leinwand, 68×94 cm.

DRUMAUX ANGELINA.

201. Stilleben Chrysanthemen in Vase, und Chrysanthemen in voller Blüte. Bez.: »Angelina Drumaux, 1908« Zwei Ölgemälde auf Leinwand, 160×128 cm.

ULREICH F.

202. Das Hofkonzert. Dargestellt von Generalsgattin Hedwig Nikolits von Königsbruck. Majorsgattin von Eckher, Mozart: Leutnant Baron Mardegani (gefallen in Ostgalizien im Jahre 1915), Sängerin: Frl. Tilly Klopfer. Bez.: »Fr. Ulreich, 1912«. Öl auf Leinwand, 82×150 cm.

BUKOWAR OLAHO.

203. Schlafender Knabe mit beiden Händen auf einem Stock gestützt. Brustbild. Bez.: »Olaho Bukowar, 1896«. Öl auf Leinwand, 38×30 cm.

THALLMAIR ERNST.

204. Im sonnigen Heim. Bez.: »Ernst Thallmair«. Öl auf Holz, 58×80 cm.

HLAVAČEK ANTON.

205. Raibler See. Bez.: »Hlavaček«. Öl auf Leinwand, 65×90 cm.

RAHL KARL.

206. Das Urteil des Paris. Entwurf zum Deckengemälde im Palais Todesco. Öl auf Leinwand, oval, 60×80 cm.

GAUERMANN JAKOB.

207. Felslandschaft mit Hirt und Hirtin im Kostüm des griechischen Altertums. Ideale griechische Landschaft mit Schafherde und Hirten. Auf der Rückseite die Widmung des Malers an seinen Gönner Michael Edlen v. Held, März 1801. Zwei Ölgemälde auf Leinwand. 67×94 cm.

GAUERMANN FRIEDRICH.

207a. Fohlenstudie. Öl auf Pappe, 20×22 cm.

MAYER GEORGES.

207b. Porträt des Hofopernsängers Wild. Brustbild. Kopf en face. Sign.: »Georges Mayer«. Öl auf Leinwand, 62×50 cm.

RAHL KARL.

209. Studienkopf, Brustbild. Kopf fast en face, die rechte Hand auf der Brust einen Schal haltend. Öl auf Leinwand, 62×50 cm.

BLAAS JULIUS VON.

210. Parforcereiter durch den Markt reitend. Sign.: »Jul. von Blaas, 1910«. Öl auf Leinwand, 100×200 cm.

G. DE DRAMARD.

211. Charmeuse des oiseaux. Weiblicher Akt, ruhend, dem Beschauer den Rücken gekehrt, in der rechten Hand ein Glasaufsatz mit Schwalben. Sign.: »G. de Dramard, 1873«. Öl auf Leinwand, 100×172 cm.

LAPOSTOLET CHARLES.

212. Hafen von Boulogne und Dünkirchen. Bez.: »C. Lapostolet«. Zwei Ölgemälde auf Leinwand, 100×80 cm.

RAFFALT IGNAZ.

213. Bauernmädchen. Brustbild. Kopf en face. Öl auf Leinwand, 13×10 cm.

KAUFFMANN HUGO.

214. Dirndl zum Fenster hinausschauend. Bez.: »Hugo Kauffmann, 95«. Öl auf Holz, 23×17·5 cm.

ALT RUDOLF VON.

215. Café Curti, Paradeisgartel auf der alten Löwelbastei. Bez.: »R. v. Alt«. Rückwärts Nachlaßstempel. Bleistiftzeichnung, 10×13 cm.

WALDMÜLLER FERDINAND GEORG.

216. Bildnis eines kleinen blonden Buben. Brustbild. Kopf Dreiviertelprofil, nach links gewendet. Öl auf Leinwand, oval, 44×36 cm.

217a. Bildnis der Frau Rosine Wiser, im 84. Lebensjahre. Brustbild. Kopf en face, mit blauer Haube und pelzverbräumter blauer Jacke. Rückwärts die Bez.: »Rosina Wiser im 84. A. 1821, von Waldmüller«. Öl auf Holz, 19×16 cm. ***Siehe Abbildung Tafel 15.***

217b. Bildnis des Herrn Wolfgang Wiser im 80. Lebensjahr. Brustbild. Kopf Dreiviertelprofil, nach rechts gewendet. Weiße Perrücke, brauner Biedermeierrock. Rückwärts bez.: „Wolfgang Wiser im 80. A. 1821 von Waldmüller«. Öl auf Holz 19×16 cm.
Siehe Abbildung Tafel 15.

218. Waldlandschaft mit Jagdgesellschaft als Staffage. Bez.: »Waldmüller, 1826«. Öl auf Holz, 71×50 cm. ***Siehe Abbildung Tafel 17.***

219. Kopie nach Moretto da Brescia. Die heilige Justinia. Nach dem bekannten Bilde im Wiener Hofmuseum. Öl auf Holz, 50·5×35 cm.
Siehe Abbildung Tafel 16.

ALT RUDOLF VON.

220. Der Titusbogen mit Durchblick auf Rom. Bez.: »Alt, Rom, 14. Dez. 872«. Aquarell, 34×44 cm.

Siehe Abbildung Tafel 18.

221. Der Ai Petri. Felsiges Hochplateau mit einigen Bäumen, im Hintergrunde der kahle Ai Petri. Bez.: »R. Alt. Ai Petri, 10. Sept. 863«. Aquarell, 37×54·5 cm. (Auktion Lobmeyer.)

Siehe Abbildung Tafel 19.

222. Tartarenhaus in Gaspra. An einer Gebirgsstraße rechts ein Bauernhaus, auf der Straße ein Bauer mit einem Tragtier, im Hintergrund der Ai Petri. Bez.: »R. Alt. Ai Petri, Gaspra«. Aquarell, 33×48 cm. (Auktion Lobmeyer.)

Siehe Abbildung Tafel 19.

LAUFBERGER FERDINAND.

223. Studie eines kleinen Kindes. Auf Stufen eines Hauseinganges steht ein kleines, blondhaariges Bauernmädel. Bez.: »Lfbgr., Frauenchiemsee, 22. 8. 1858«. Aquarell, 25×19 cm. (Auktion Lobmeyer.)

FISCHER LUDWIG HANS.

224. Studie vom Forum Romanum. Bez.: »Ludwig Hans Fischer, Roma«. Aquarell, 33×27 cm. (Auktion Lobmeyer.)

CLAROT ALEXANDER.

225a. Bildnis eines Herrn in Biedermeiertracht. Kopf Dreiviertelprofil, nach links gewendet. Kniestück, sitzend. Bez.: »A. Clarot, 1840«. Aquarell, 25×19 cm.

Siehe Abbildung Tafel 22.

225b. Bildnis einer Dame im weißem dekolletierten Biedermeierkleide, um den rechten Arm einen grünen Schal geschlagen. Kopf Dreiviertelprofil, nach rechts gewendet. Kniestück, sitzend. Bez.: »A. Clarot, 840«. 25×19 cm.

Siehe Abbildung Tafel 22.

MICHALEK LUDWIG.

226. Mädchenbildnis. Brustbild, Kopf Dreiviertelprofil, nach rechts gewendet. Bez.: »L. Michalek, 1884«. Pastell, oval, 48×36 cm.

PENDL ERWIN.

227. Maria am Gestade. Bez.: »Erwin Pendl, Wien«. Aquarell, 30×18 cm.

ALT FRANZ.

228. Kanal in Rotterdam. Bez.: »Franz Alt«. Aquarell, 14×18 cm.

WIENER SCHULE.

229. Kleines Mädchen, mit Perlen spielend. Bez.: »Adolf Theer«. Aquarell, 16×14 cm.

MONOGRAMMIST V. S.

230. Venus. Bez.: »V. S.« Aquarell, 23×16 cm.

Siehe Abbildung Tafel 22.

ALT FRANZ.

. Drei Blumenstudien. Aquarelle.

FAHRINGER CARL.

232a. Türkischer Bazar. Bez.: »C. Fahringer, 1910.« Guasch, 34×46 cm.

232b. Türkischer Markt. Bez.: »C. Fahringer, 1910«. Guasch, 24×36 cm.

GERSTENBERGER EDMUND.

233. Frühstück-Stilleben. Bez.: »Edm. Gerstenberger«. Öl auf Leinwand, oval, 33×47 cm.

ALT FRANZ.

234. Blumenmarkt in Nizza. Bez.: »Franz Alt«. Aquarell, 18×16 cm.

THEER ADOLF.

235. Bildnis eines Mannes. Brustbild. Kopf Dreiviertelprofil, nach rechts gewendet. Bezeichnet: »Adolf Theer«. Aquarell, 21×16 cm.

KRIEHUBER JOSEF.

236. Aufgebahrtes junges Mädchen. Bez.: »Kriehuber, 830«. Aquarell, 18·5×20·5 cm.

HORČICKA FRANZ.

237. Amor mit Köcher und Bogen. Im Hintergrund das Meer mit mythologischer Figur. Bez.: »Horčicka, 1802«. Aquarell, 56×46 cm.

ALT FRANZ.

238. Schloß Ratibor. Aus dem Nachlasse des Franz Alt. Aquarell, 13×18 cm.

LIEDER FRIEDRICH.

239. Mädchenbildnis. Brustbild. Kopf Dreiviertelprofil, nach rechts gewendet. Bez.: »Lieder«. Aquarell, 17×12 cm.

DECKER GEORG.

240. Kinderbildnisse. Aquarell, 14·5×12 cm.

NOWAK ERNST.

241. Klosterbruder. Brustbild. Kopf Dreiviertelprofil, nach links gewendet. Bez.: »Ernst Novak«. Aquarell, 37×31 cm.

BLAMAUER ANTON.

242a. Karlskirche in Wien. Bez.: »A. Blamauer, 915«. Aquarell, 23×14 cm.

242b. Teisenhoferhof in Weißenkirchen. Bez.: »A. Blamauer«. Aquarell, 26×21 cm.

242c. Weißer Turm in Rothenburg ob der Tauber. Bez.: »A. Blamauer«. Aquarell, 26×21 cm.

242d. Klingentor in Rothenburg. Aquarell. 26×21 cm.

242e. Das Kobolzellertor in Rothenburg. Bez.: »A. Blamauer«. Aquarell, 26×21 cm.

242f. Das Plönlein in Rothenburg. Bez.: »A. Blamauer«. Aquarell, 21×26 cm.

242g. Ansicht von Reichenau. Bez.: Blamauer«. Aquarell, 21×27 cm.

242h. Der Königsee. Bez.: »A. Blamauer«. Aquarell, 23×28 cm.

242i. Das Hegenreiterhaus in Rothenburg. Bez.: »A. Blamauer«. Aquarell, 26×21 cm.

GEYER GEORG.

243. Gebirgsbach, und Rast am Brunnen. Bez.: »Geyer, 1886«. Zwei Ölgemälde auf Leinwand, 58×41 cm.

STALZER HANS.

244a. Allee im Herbst. Bez.: »H. Stalzer«. Öl auf Leinwand, 35×45 cm.

244b. Tallandschaft. Bez.: »Hans Stalzer«. Öl auf Leinwand, 58×42 cm.

CIGNANI, KOPIE nach.

245. Madonna mit Kind. Kopie: Georg Teibler. Öl auf Leinwand, 75×59 cm.

PETRZYCH.

246. Im Schloßpark. Bez.: »Petrzych«. Öl auf Leinwand, 48×34 cm.

WÖRNDLE AUGUST VON.

247a. Entwurf zu einem Kirchenbilde. Öl auf Karton, 30×20 cm.

RUNGALDIER IGNAZ.

247b. Bildnis eines Mädchens in Biedermeiertracht. Kniestück. Kopf Dreiviertelprofil, nach links gewendet. Bez.: »J. R., 1849«. Öl auf Pappe, 18×14 cm.

GERSTENBERGER EDMUND.

247c. Landschaftsstudie bei Ziegenhals in Oberschlesien. Bez.: »Ed. Gerstenberger«. Öl auf Leinwand, 33·5×36 cm.

DUBOIS.

248. Damenporträt. Pastell. Sign.: »Dubois« unter Glas und Rahmen.

MÜLLER ANTON.

249. Studienkopf einer Frau. Pastell. Sign.: »Anton Müller, 1895«, 45×35 cm.

WIENER SCHULE.

250. Kinderporträt. Brustbild. Pastell, 20×16 cm.

250a. Mädchenbildnis. Öl auf Holz. 37×31 cm.

CALAME ALXANDRE.

250b. Abend nach dem Gewitter. Sign.: »Calame«. Öl auf Leinwand. 42×31 cm.

ROLLIN J.

250c. Fjord. Bez.: »Rollin, 1887«. Öl auf Leinwand. 67×105 cm.

ALTE MEISTER.

HAMILTON CHARLES WILLIAM.

251. Schmetterlinge, Eidechsen, Insekten und Schlangen. Öl auf Holz, 39×26 cm.

Siehe Abbildung Tafel 24.

252. Insekten und Amphibien. Öl auf Holz, 39×28 cm.

Siehe Abbildung Tafel 24.

BREYDEL CAREL.

253. Reiterschlacht aus den Erbfolgekriegen. Bez. links: »Breydel, 1718«. Öl auf Holz, 21×29 cm.

Siehe Abbildung Tafel 24.

254. Schlachtenszene. Bez. rechts: C. Breydel, 1718«. Öl auf Holz, 21×29 cm.

Siehe Abbildung Tafel 24.

GYSEN PIETER, SCHÜLER JAN BREUGHELS.

255. Flußlandschaft, im Vordergrund ein Ehepaar, auf einem Schimmel vom Markte reitend. Öl auf Holz, 49×63 cm.

MONOGRAMMIST N. K. NACHAHMER DES JAN DAVIDS DE HEEM.

256. Blumen und Früchte um ein Tabernakel, in welchem das Allerheiligste steht. Links monogrammiert: »N. K.« Öl auf Leinwand, 77×61 cm.

Siehe Abbildung Tafel 25.

OSTADE VAN ISAAK.

257. Das Schweineschlachten. Bez.: »I. v. Ostade«. Öl auf Holz, 32×31 cm.

Siehe Abbildung Tafel 23.

DUSSART CORNELIS und HEEMSKERK EGBERT.

258. Inneres einer Bauernstube. Trick-Trackspieler. Bez. rechts unten: »C. Dussart«, links »H. Kerk«. Öl auf Leinwand, 46×36 cm.

BREUGHEL JAN.

259. Turmbau von Babel. Figurenreiches Bild. Tempera auf Holz, 50×66 cm.

Siehe Abbildung Tafel 14.

SORGH HENDRIK.

260. Stallinneres. Schafe, Ziegenbock, Hühner und Hund. Rechts die Bäuerin mit Gemüsekörben, im Hintergrund der Knecht. Öl auf Holz, 43×60 cm.

Siehe Abbildung Tafel 23.

ASTEYN BARTHOLOMEUS.

261. Fruchtstück. Links bez.: »B. Asteyn, 1660«. Öl auf Holz, 42×52 cm.

VOS CORNELIS DE, in der Art des.

262. Bildnis eines kleinen Mädchens in der Tracht des XVII. Jahrhunderts, mit einer Taube. Öl auf Leinwand, 55×39 cm.

Siehe Abbildung Tafel 26.

FRANZÖSISCH, um 1750.

263. Dame mit Taube. Hüftbild. Öl auf Holz, 39×30 cm.

Siehe Abbildung Tafel 26.

FLÄMISCH, um 1630. Art des VAN DYCK.

264. Der bethlehemitische Kindermord. Öl auf Leinwand, 88 × 125 cm.

Siehe Abbildung Tafel 25.

LAMPI JOHANN BAPTIST d. A.

265. Bildnis des Grafen Philipp Heister im weißen Rock mit grünem Kragen und goldbortierter Weste. Öl auf Leinwand, 62×44 cm. *Siehe Abbildung Tafel 27.*

266. Bildnis des Grafen Gottfried Heister, Gouverneur von Tirol, in blauem, goldbortiertem Rock, weißer Weste und dem Kommandeurkreuz des Stephan-Ordens. Öl auf Leinwand, 62×64 cm.

Siehe Abbildung Tafel 27.

RIBERA JOSE DE, gen. SPAGNOLETTO.

267. Der Astronom. Öl auf Leinwand, 115×95 cm.

Siehe Abbildung Tafel 26.

SPANISCHE SCHULE, MOYA PEDRO DE.

268. Der kleine Johannes der Täufer. Öl auf Leinwand, 61×47 cm.

ITALIENISCH, TIEPOLO GIOVANNI zugeschrieben.

269. Anbetung der heiligen drei Könige. Öl auf Leinwand, 90×73 cm.

GLAUBER JOHANNES, gen. POLYDOR.

270. Ideale Landschaften mit Staffage. Rechts unten die Initialen der fürstlich Kaunitzschen Galerie. Sign.: »Glauber«. Zwei Ölgemälde auf Leinwand, 72×107 cm.

Siehe Abbildung Tafel 28.

RENI GUIDO.

271. Mater dolorosa. Öl auf Leinwand, 59×48 cm.

Siehe Abbildung Tafel 28.

ITALIENISCH, um 1700.

272. Die heilige Familie auf der Flucht nach Ägypten. Öl auf Kupfer, 22×17 cm.

Siehe Abbildung Tafel 28.

TOORENVLIET ABRAHAM.

273. Versuchung des heiligen Antonius. Öl auf Holz.

UNTERBERGER CHRISTOF.

274. Selbstporträt des Künstlers. Öl auf Leinwand, 68×51 cm.

NIEDERLÄNDISCH, um 1650.

275. In der Bildhauerwerkstätte. Öl auf Leinwand, 37×49 cm.

WOUWERMAN, in der Art des.

276. Reitergefecht. Öl auf Leinwand, 36×43 cm.

RIBERA-SCHULE.

277. Heiliger Sebastian. Öl auf Leinwand, 135×100 cm.

DEUTSCH, Ende des XVIII. Jahrhunderts.

278. Kircheninneres mit Grabdenkmal. Öl auf Leinwand, 32×24 cm.

BRAUN ADAM.

279. Der heilige Anton mit dem Christuskinde, daneben ein kleiner Engel mit der Lilie. Sign.: »Braun«. Öl auf Leinwand, 32×19 cm.

FRANZÖSISCH, in der Art des POUSSIN.

280. Ideale Landschaft mit der Szene: Taufe Christi. Öl auf Leinwand, 71×85 cm.

DEUTSCH, XVIII. Jahrhundert.

281. Allegorie. Öl auf Leinwand, 50×60 cm.

HAMILTON GEORGE.

282. Zwei Pferde. Öl auf Leinwand, 25·5×29 cm.

NIEDERLÄNDISCH, XVII. Jahrhundert.

283. Marine. Segler bei hohem Seegang. Öl auf Holz, 40×56 cm.

DEUTSCH, XVII. Jahrhundert.

284. Bärtiger Mann mit blonden Locken in pelzverbrämter Schaube. In der Rechten einen Distelzweig. Öl auf Holz, 58×44 cm.

DEUTSCH in der Art des SEYBOLD.

285. Die Bohnenesser. Öl auf Leinwand, 62×49 cm.

ITALIENISCHE SCHULE, Ende des XVIII. Jahrhunderts.

286. Die Kreuzabnahme. Teilweise auf Goldgrund. Tempera auf Holz, 63×48 cm.

HACKERT JEAN und VAN DER VELDE angeblich.

287. Landschaft mit reitendem Jäger und Hunden. Öl auf Leinwand, 75×56 cm.

DEUTSCH, um 1750.

288. Westfälische Landschaften. Bauernhäuser am Fluß, mit Kähnen und Figuren. Zwei Ölgemälde auf Leinwand, 31×40 cm.

FRANZÖSISCH, um 1800.

289. Zwei ideale Landschaften mit römischen Tempelruinen, belebt von Figuren. Guasch auf Karton, 45×61 cm.

SARTO ANDREA DEL, Schule des.

290. Ausschnitt aus einem größeren Bilde. Alter Mann mit Tragsack und Stab, im gelben Mantel, den Blick zum Beschauer gewendet. Öl auf Holz, 21×17 cm.

FRANZÖSISCHER MONOGRAMMIST, um 1750.

291. Junges Mädchen, der Taschenuhr horchend. Guasch. Bez.: »S. B.« 18×15 cm.

NIEDERLANDISCHER MALER. Kopie nach einem.

292. Reiterbildnis eines Generalissimus mit dem Goldenen Vließ. Öl auf Leinwand, 51×38 cm.

ITALIENISCH, um 1700.

293. Blumen und Henne. Öl auf Leinwand, 63×87 cm.

HANDZEICHNUNGEN.

JOSEF VON FÜHRICH.

294. St. Christophorus. Pausezeichnung in Bleistift mit Griffellinien von Führichs Hand (Dreger, Führichs Tafel 60). Das ausgeführte Blatt bei Hofrat Jurié von Lavandal.

PRAGER MEISTER, um 1570. (TIZIAN VECELLIO zugeschrieben.)

295. Männlicher Kopf mit Halskrause. Vollendetes Bildnis in blauer Farbe mit Pinsel und Feder. Vorderseite: Links oben am Rande in alter Handschrift: »Joseffi Arcimboldi imago« Rückseite: Links unten zwei Sammlungsstempel: »J. D. Böhm« und oben rechts in alter Handschrift mit Bleistift: »Titian Vecellio«. In der Sammlung J. D. Böhm, Katalog 1474 als erste der tizianischen Handzeichnungen enthalten. Dort: »Männliche Büste mit Halskrause. Oben in alter Handschrift: ‚Joseffi Arcimboldi imago'. Feder und mit Pinsel in blauer Farbe«. Aus den Sammlungen J. D. Böhm und Regierungsrat Franz Koch. Katalog Nr. 379.

Siehe Abbildung Tafel 29.

ITALIENISCHER MEISTER nach CORREGGIO.

296. Kopf eines Engels. Rötelzeichnung auf starkem, rauhem Papier. Mit Stockflecken. Vielleicht kann die reizende Zeichnung, wenn nicht Correggio selbst, so doch einem der Carracci nach Correggio zugeschrieben werden. Aus der Sammlung des Regierungsrates Franz Koch. In Passepartout.

Siehe Abbildung Tafel 29.

FLÄMISCHER MEISTER des XVII. Jahrhunderts.

297. Romantische Waldlandschaft mit mythologischen Figuren. Lavierte Federzeichnung in Bister. Nach den Figuren zu urteilen, scheint die schöne Zeichnung von einem späteren Meister herzurühren. Aus der Sammlung Viktor Tilgner. Rechte Ecke beschädigt, geklebt.

Siehe Abbildung Tafel 30.

SCHWARZ CHRISTOPH, 1550—1597.

298. Die Krönung Mariä im Himmel. Lavierte Federzeichnung, in lichtem Bister auf Papier mit dem Sterne. Rückseite: Links oben mit Tinte: »C. Wiesböck«. Links unten mit Bleistift: »Ch. Schwarz«. Aus den Sammlungen C. Wiesböck und Tilgner.

Siehe Abbildung Tafel 30.

JAMNITZER CHRISTOPH, 1560—1618.

299. Eine Anzahl (17) tanzender und musizierender Putten. Leicht lavierte Federzeichnung. Vorderseits links unten verkehrt »2«, rechts unter der Mittelfigur die Worte »in merro«; Rückseite: links unten der unterste Putto (lautespielende Figur) durchgezeichnet. Mit der gleichen Handschrift wie bei Maratti mit Bleistift bez.: »Christoph Jamnitzer«. In vollständiger Übereinstimmung mit dem in der Budapester Nationalgalerie befindlichen Blatte: Studien (19 Putten) zu den »Grottesken«. Aus der Sammlung Viktor Tilgner.

Siehe Abbildung Tafel 30.

BOLOGNESISCHER MEISTER des XVII. Jahrhunderts.

300. Heilige Familie. Rötelzeichnung auf Zeichenpapier, laviert. Rückseite: Das Sammlerzeichen: »Pokorny«. Mit Bleistift die alte Bez.: »C. Maratti«. Aus den Sammlungen Pokorny und Tilgner.

Siehe Abbildung Tafel 30.

REMBRANDT, Nachahmer.

301. Erweckung des Lazarus. Breite Bisterzeichnung mit dem Pinsel, stark laviert. Vorderseite: Rechts unten mit Bleistift die Bez.: »G. v. d. Eckhout«. Rückseite: Sammlungszeichen: »W. Koller«. Mit Bleistift die Zeit »1681«. Darunter mit Tinte die Bez: »Gerbrand van den Eckhout«. Aus den Sammlungen Koller und Tilgner.

Siehe Abbildung Tafel 30.

D'ARPINO GIUSEPPE.

302. Engel. Rötelskizze. Oben rechts am Rand durch Einrisse beschädigt. Rückseite: Flüchtige Engelskizze mit Rötel. (Mit Bleistift über dem unteren, rechten Seitenrande nach aufwärts: »A. Carracci f.) Die Zeichnung war, wie auf der Rückseite ersichtlich, vor dem einmal mit starkem Klebemittel (Leim?) eingeklebt. Aus der Sammlung Viktor Tilgner.

Siehe Abbildung Tafel 29.

ANDREA DEL SARTO, Kopie nach.

303. Stehende weibliche Figur mit einem Buche. Rötelzeichnung. Rückseite: Oben links: Sammlungstempel »J. D. Böhm«. Unter der Mitte mit Bleistift groß geschrieben: »Michel Angelo Buonarotti«. In der linken Ecke unten: Sammlungsstempel: «Dr. Pokorny«. Im Katalog 1865: J. D. Böhm als »Buonarotti Mich. Ang.« unter Nr. 1220. Dort: »Junge Italienerin in ganzer Figur nach links. Rotstein. Mit einer Beschädigung.« (Diese Beschädigung ist rechts unten am Rand.) Aus den Sammlungen Böhm, Dr. Pokorny und Tilgner.

Siehe Abbildung Tafel 29.

FLÄMISCHER MEISTER, um 1550.

304. Waldlandschaft mit Staffage, links ein Haus. Pinselzeichnung in Bister und weiß auf grau grundiertem Papier. Rückseite: In der Mitte mit Bleistift, verblaßt: »Paul Brill«, links unten mit Bleistift (andere Schrift): »Paul Brill«, auf der aufgeklebten Randleiste mit Bleistift: »Brill P.« Aus der Sammlung Viktor Tilgner.

GOLTZIUS, Kopie nach.

305. Fruchtbarkeit. Leicht bekleidete weibliche Gestalt in einer Nische. Rechts und links oben je ein kleines Wappen. Leicht lavierte Bisterzeichnung auf Papier mit dem Wasserzeichen des Einhorns. Vorderseite: Am untern Rande, zu Füssen der Figur links: »La favi«, rechts »H. Mar«. Rückseite: Der Vermerk mit Tinte: »Firens«. Handschrift verbürgt von M. Bermann. Aus den Sammlungen M. Bermann und Tilgner.

DEUTSCHER MEISTER.

306. Drei figurale Studien mit dem Pinsel gemalt in Tusch, zum Teil nach Michel Angelos Sixtina. Weiß gehöht auf dunkelblauem Papier. 17×19—18·8. Rückseite: In der Mitte mit Bleistift: »Michel Angelo Amerigi«. Links unten mit Tinte: »bey Böhm, 1865. W. Koller«. Darunter drei Stempelsammlerzeichen: J. D. Böhm. Aus den Sammlungen J. D. Böhm, Wilhelm Koller und Viktor Tilgner.

DEUTSCHER MALER.

307. Salome mit dem Haupte des Johannes. Halbfigur. Öl auf Eichenholz. XVIII. Jahrhundert.

308. Eierhändler und Früchtenhändler. Zwei Ölgemälde auf Leinwand. Höhe 59 cm, Breite 40 cm.

PERMANENTMALEREI des XVII. Jahrhunderts.

309. Junges Mädchen, Blumenkranz in den Händen haltend. Öl auf Leinwand. Höhe 49 cm, Breite 37 cm.

310. Pan und Nymphe in neuem Holzrahmen.

311. Spielende Kinder. In neuem Holzrahmen.

ANTIQUITÄTEN.

ALT-WIENER, MEISSNER UND BÖHMISCHE GRUPPEN, FIGUREN, SERVICE, SCHALEN, ARBEITEN IN SILBER, BRONZE, ELFENBEIN, GLAS, LEDER, STANDUHREN, GOBELINS, TEPPICHE, SPITZEN, STICKEREIEN, KUNSTMOBILIAR.

317. ATLAS von Homan in Nürnberg mit 113 kolorierten Stichen.

318. VASQUEZ CARL GRAF. Plan von Wien. 10 Blatt kolorierte Stiche.

319. ZWEI TAFELLEUCHTER aus Goldbronze. Biedermeierzeit. Höhe 68 cm.

320. LEDERKASSETTE mit Glasservice. Geschnittene Louis XVI.-Ornamente, um 1800.

321. RUNDE WIENER PORZELLANSCHÜSSEL mit geripptem Rand und zwei unterglasurblauen Friesen. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts.

322. VIER STÜCK ELFENBEIN-MINIATURSCHNITZEREIEN der Biedermeierzeit. Ein Kruzifix mit Madonna, eine gedrechselte Büchse mit Schraubdeckel, auf welcher ein Blumenbukett ist, ein Fernrohr und drei Fragmente in einem Kirschkern.

323. DREI KLEINE PERLBEUTEL der Biedermeierzeit.

324. GLASFLASCHE, achtseitig, mit kaltem Emaildekor. XVIII. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

325. KARAFFE mit Stöpsel und zwei Trinkgläser mit Kugel- und Facettenschliff. Dazu drei einzelne Glasstöpseln.

326. KAFFEESCHALE mit Henkel und Untertasse aus Berliner Porzellan. Grüner Taubenblattfries. Modern. Blaumarke.

327. ZWEI KARAFFEN und ein Becher aus böhmischem Glas mit Kugelschliff.

328. TEESCHALE mit Henkel und Milchkanne aus englischem Porzellan, bemalt mit chinesischen Vasen, Rollen etc., in der Art der famille rose. Marke von Minton. XIX. Jahrhundert.

329. GLASSERVICE, bestehend aus: vier Karaffen mit Stöpseln und sechs zylindrischen Trinkgläsern mit Kugelfüßen. Zusammen 10 Stück.

330. RUNDE DECKELTERRINE aus Böhmischem Porzellan mit zwei Henkeln. Bemalt mit großen bunten Blumenbuketts und Streublumen. Böhmisch. Biedermeierzeit.

331. SAUCIERE mit fester Untertasse und Deckel aus Wiener Porzellan. Bemalt mit Efeublattfriesen und dunkellila Streifen Blaumarke: »1811«. Buntmalerzahl: »25«.

332. ANHÄNGER der Empirezeit aus vergoldetem Silberfiligran, mit buntem Email-Medaillon. Sitzender Amor, nach der Antike.

333. CHINESISCHE SEIDENSTICKEREI auf rotem Tuch mit Bordüre. 97×91 cm.

334. SESSEL, holzgeschnitzt, weiß, mit Malerei und Vergoldung, mit blauem Seidenüberzug Mitte des XIX. Jahrhunderts.

335. MUSTERTUCH der Biedermeierzeit 1831. 47×32·5 cm.

336. LINZER GOLDHAUBE, dazu altes Pappendeckel-Etui mit Buntpapier.

337. GEHÄUSE einer Standuhr mit drei durchbrochenen, verglasten, goldumrahmten Wandungen aus Eichenholz. XVIII. Jahrhundert. Höhe 32 cm.

338. SCHLÜSSELHAKEN aus Silber. Spät-Empirezeit. Beschau- und Meisterzeichen. An einer Chatelaine mit gravierten Rokoko-Ornamenten. 100 Gramm Silber.

339. SECHS GRÜN GLASIERTE TELLER aus Steingut mit reliefierten Traubenblättern und Trauben. XIX. Jahrhundert.

340. KAFFEE- UND MILCHKANNE aus englischem Porzellan mit buntem Imaridekor. Marke Davenport. Mitte des XIX. Jahrhunderts.

341. ELFENBEINFÄCHER der Biedermeierzeit bemalt mit einem Fries von bunten Blumen.

342. BIEDERMEIERFÄCHER aus durchsichtigem Horn, bemalt mit goldener Blütenranke. Biedermeierzeit.

343. FRANZÖSISCHES GEBETBUCH der Biedermeierzeit in einem Einband aus Elfenbein mit Silberschließe und dem aufgelegtem, in Reliefschnitzerei ausgeführtem Medaillon der Trauung von Josef und Maria. Rücken blauer Plüsch mit Silberschild.

344. ZWEI FIGURALE BRONZELEUCHTER in antikisierenden Formen.

345. RUNDER WIENER PORZELLANTELLER mit durchbrochenem Rand und zwei Friesen in Blaumalerei. Blaumarke: »1823«. Durchmesser 28 cm.

346. ZWEI STEINGUTTELLER mit durchbrochenem Rand und je zwei blauen Friesen aus der Fabrik von Hardtmuth in Wien. Anfang des XIX. Jahrhunderts.

347. ZWEI FÄCHER mit durchbrochenem geschnitzten Elfenbeingestell und seidener Fahne, welche mit bunten Blumenbuketts und Schmetterlingen bemalt ist, in Etui. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts.

348. KONSOLE, von einem Engel getragen, aus Holz geschnitzt und Holzfigur der klagenden Madonna. Bunt gefaßt. Barock.

349. GEFLÜGELTES ENGELSKÖPFCHEN, aus Holz geschnitzt. Bunt gefaßt und vergoldet. Konsolenträger. XVIII. Jahrhundert.

350. STEHENDE HEILIGE in barocker Tracht. Aus Holz geschnitzt und bunt gefaßt. Höhe 68 cm.

351. HOLZFIGUR eines stehenden Engels. Bunt gefaßt und vergoldet. Spät-Renaissance. Höhe 82 cm.

352. FLACHE NADELBÜCHSE aus Elfenbein, mit kleiner, bunter Genredarstellung von Robert Theer, unter Glas sowie mit runden Wedgewood-Auflagen. Wien. Biedermeierzeit.

353. KAFFEESCHALE mit überhöhtem Henkel, drei Füßen und Untertasse aus Karlsbader Porzellan. Bemalt mit bunten und goldenen Ranken auf gelbem und grauem Grund. Ränder und Henkel vergoldet. Marke: »F. R.«

354. BEMALTE GRUPPE aus böhmischem Biskuitporzellan auf ovalem Sockel: Anbetung der heiligen drei Könige. Spät-Biedermeierzeit.

355. GOTENSCHALE aus Gmundner Fayence, mit zwei Henkelgriffen in Form von geflügelten Engelsköpfchen. In Scharffeuer bemalt mit der Halbfigur des Evangelisten Lukas. Ende des XVIII. Jahrhunderts. Durchmesser 14 cm.

356. BÖHMISCHES BIEDERMEIERGLAS, siebenseitig, rot gestrichen, mit goldenen und silbernen Wolken bemalt. Goldmonogramm: »F. B.«

357. RUNDE DECKELDOSE mit Fuß aus böhmischem Biedermeierglas, Facettenschliff, gelb und blau gestrichen.

358. TEEKANNE mit Deckel, Milchkanne und Zuckerdose mit Deckel aus blauem Wedgewood-Steinzeug mit weißen, mythologischen Darstellungen. In Relief eingepreßte Marke. Erste Hälfte des XIX. Jahrhunderts.

359. KAFFEESCHALE mit Henkel aus französischem Porzellan, bemalt mit bunten, ovalen Medaillen. Diana auf dem Wagen. Empirezeit.

360. SCHALE aus Lithylialinglas, zehnseitig geschliffen. Biedermeierzeit. Höhe 6 cm, Durchmesser 13 cm.

361. RUNDE DECKELDOSE aus Elfenbein, innen Schildpatt, auf dem Deckel Elfenbeinminiatur. Ansicht eines Luftballons über einem Schloßpark. Ende des XVIII. Jahrhunderts. Durchmesser 5·4 cm.

362. SECHS ZYLINDRISCHE FACETTIERTE GLÄSER, gelb gestrichen, mit goldenen Rändern und silbernen Blumenranken. Biedermeierzeit. Höhe 8 cm.

363. WIENER PORZELLANTELLER mit gitterförmig durchbrochenem, goldgehöhtem Rand. Blaumarke: »1824«.

364. BUNTE BÖHMISCHE PORZELLANGRUPPE, Knabe in spanischer Tracht, einen jungen Bernhardiner haltend, daneben ein zweiter Bernhardiner. Biedermeierzeit. Höhe 13 cm.

365. ACHTSEITIGE SCHNAPSFLASCHE mit Zinnverschluß und Trinkglas mit buntem Emaildekor. XVIII. Jahrhundert. 14·5×81·5 cm.

366. ETUI aus Silber in Gestalt eines Fisches mit beweglichen Schuppen. Biedermeierzeit. Länge 17 cm.

367. KLEINE DECKELKASSETTE aus Schildpatt in Kofferform, mit vergoldeter Bronzemontierung. XVIII. Jahrhundert.

368. ZWEI AUFSATZSCHALEN, herzförmig durchbrochen, aus weißglasierter Fayence. Im Fond zwei Adelswappen und das Datum 1602. In Blaumalerei. Alpenländisch. Durchmesser 22 cm.

369. BUNTE WIENER PORZELLANFIGUR, Zirkusreiterin auf Schimmel. Laut Unterschrift auf dem goldgehöhtem Rokokosockel darstellend Madame Lejars. Eingepreßte Marke: »1845«. Modellbuchstabe: »E.« Höhe 12·5 cm. *Siehe Abbildung Tafel 43.*

370. FIGURALER DECKEL einer Porzellandose in Gestalt eines auf dem Bette liegenden, eingewickelten Kindes. Böhmisch. Biedermeierzeit.

371. RUNDE, FLACHE, JAPANISCHE SATSUMA-STEINZEUGSCHÜSSEL mit bunter, figuraler Darstellung in Eisenrot und Grün. XIX. Jahrhundert. Durchmesser 29 cm.

372. RUNDER CHINESISCHER PORZELLANTELLER mit buntem, figuralem Dekor auf Goldgrund. XIX. Jahrhundert. Durchmesser 20 cm.

373. FIGURALE TABAKSBÜCHSE aus böhmischem Porzellan, in Gestalt eines Matrosenkopfes. Bunt bemalt. In abnehmbarem Hut. Vertiefungen für Zigarren. Eingepreßte Marke: »T. K«. (Thun-Klösterle) 1856.

374. KLEINE BUNTE BÖHMISCHE PORZELLANFIGUR. Der geflügelte Amor in Rokokotracht mit Pantoffel. Höhe 12 cm.

375. VIER KLEINE BÖHMISCHE PORZELLANFIGUREN: Bettler, Hund, Katze und Kuh.

376. OVALE ZUCKERDOSE mit Deckel aus Wiener Porzellan mit buntem Blumendekor. Der Deckelgriff eine Birne. Blaumarke: »1818«.

377. KARLSBADER SPRUDELBECHER aus Elbogner Porzellan bemalt mit goldenen Ranken und roten Rosen. Biedermeierzeit. Höhe 12 cm.

378. OVALE PLATTE aus Wiener Porzellan mit musizierenden bunten Putten in goldener Umrahmung auf türkisblauem Grund. Biedermeierzeit. 16·5×14 cm.

379. BRAUNGLASIERTER HENKELKRUG aus Ton mit Reliefauflagen. Ende des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 32 cm. Beschädigt.

380. DREI KLEINE ELFENBEINFIGUREN, geschnitzt.

381. KLEINES LACKKÄSTCHEN mit Tür und Schublade. Goldlackdekor, in Europa montiert. Höhe 7 cm.

382. RUNDE, GEGOSSENE EISENPLAKETTE mit Brustbild einer jungen Dame nach links. Empirezeit. In Holzrahmen. Durchmesser 9·7 cm.

383. KASSETTE, PLAKETTE, SCHILLERBÜTTE aus Eisenguß. Erste Hälfte des XIX. Jahrhunderts.

384. GESCHNITZTE, VERGOLDETE BAROCKVITRINE. Verglast. 49×35 cm.

385. STANDUHR aus Holz mit Messingzifferblatt. Fragmentiertes Werk von Josef Geist in Graz. Empirezeit. Höhe 32 cm.

386. LEINENHAUBE mit weißer Leinenstickerei. Volkskunst.

387. BUNTE WIENER PORZELLANFIGUR, junge Dame als Schulreiterin auf Schimmel sitzend. Laut Unterschrift auf dem goldgehöhtem Rokoksockel darstellend: Bouridan, monté par Mademoiselle Pauline Cuzent. Eingepreßte Marke: »1855«. Modelleurbuchstabe: »J.« Höhe 13 cm. *Siehe Abbildung Tafel 43.*

388. WIENER BISKUITBÜSTE DER JENNY LIND auf glasiertem Sockel mit goldener In-Inschrift. Eingepreßte Marke: »1847«. Höhe 12 cm.

389. SCHREIBKASSETTE, LINEAL UND PAPIERMESSER in Bouletechnik. Biedermeierzeit. 8×24 cm.

390. GRÜNER, BÖHMISCHER GLASFLAKON mit Stöpsel, teilweise vergoldet, mit Blütenzweigen in Silber und Gold. Bodenfläche geschliffen. Biedermeierzeit. Höhe 27 cm.

391. BÖHMISCHER GLASPOKAL mit Kristallschliff, teilweise grün gestrichen. Biedermeierzeit. Höhe 17 cm.

392. BUNTE MEISSNER PORZELLANFIGUR, stehender Knabe in Zeittracht neben einem Baumstamm. Blaumarke. Anfang des XIX. Jahrhunderts. Höhe 10 cm.

393. BUNTE MEISSNER PORZELLANFIGUR, sitzender nackter Putto auf Baumstamm, in den Händen ein Füllhorn. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 14 cm.

394. BUNTE MEISSNER PORZELLANFIGUR, stehender Knabe auf bunt gehöhtem Rokoko-Sockel mit erhobenen Händen. Blaumarke, eingeritzt: »15«. Ende des XV. und XVIII. Jahrhunderts. Höhe 13 cm.

395. KAFFEESCHALE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Elbogner Porzellan, bemalt mit Goldgitterfeldern und einem Eichenblattfries in Gold. Auf der Schale die goldene Inschrift: »Aus Hochachtung, 1824«.

396. BUNTE BÖHMISCHE PORZELLANGRUPPE, stehende Figur des Königs Gambrinus vor einem Faß, als Tabakstopf. Eingepreßte Marke: »Haidinger«. Höhe 20 cm.

397. MOKKASCHALE mit Henkel, aus Meißner Porzellan, Unterglasurblau mit goldenen Ranken und ausgesparten Blumenfeldern. Schwertermarke.

398. ZUCKERDOSE, zwei KAFFEE- und zwei MOKKASCHALEN mit Henkel und Untertasse aus Karlsbader Porzellan. Apfelgrüner Grund mit bunten Blumenzweigen in ausgesparten, goldeingerahmten Feldern. Eingepreßte Marke: »Karlsbad«. Biedermeierzeit.

399. ZWEI KAFFEEKANNEN mit Henkeln und Deckeln aus Wiener Porzellan, bemalt mit figuralen Landschaften. Um die Ränder lilafarbene Friese. Eingepreßte Marke: »1831«.

400. ELF DESSERTTELLER aus Karlsbader Porzellan, bemalt mit bunten Streublumen. Biedermeierzeit. Eingepreßte Marke.

401. PORZELLANSCHÜSSEL in Form einer Wanne mit zwei Henkelgriffen, letztere, sowie die Ränder vergoldet. Blaue Wiener Marke: »1818«. Goldmalerzahl: »18«. Durchmesser 20·5 cm.

402. KAFFEESCHALE mit überhöhtem Henkel aus Berliner Porzellan bemalt mit einem Fries von goldenen Blattwerken, Ränder, Henkel und Inneres vergoldet. Blaumarke. Empirezeit.

403. WEINROTES BÖHMISCHES GLAS mit Kugel- und Facettenschliff. Höhe 12·5 cm.

404. SPÄT-EMPIREGLAS, mit Teilvergoldung und Facettenschliff. Höhe 10·8 cm.

405. BETTGESTELL aus Zirbelkiefernholz, bunt bemalt. Tirol. XVIII. Jahrhundert.

406. KLEIDERSCHRANK, doppeltürig, mit Gesimse, aus Nußbaumholz mit geometrischen Einlagen. Österreich. Mitte des XVIII. Jahrhunderts.

407. AUFSATZ EINES BUFFETS aus Nußbaumholz in späten Rokokoformen, um 1875. 120×130 cm.

408. VORRATSKASTEN von dreieckigem Grundriß mit unterer Schublade, Tür und Gesimse. XVII. Jahrhundert. 100×60 cm.

409. TEIL EINER VERTÄFELUNG aus Zirbelholz mit geschnitzten Auflagen aus Nußbaumholz und einem Eisenbeschlag. Aus der Ritterstube auf Schloß Thurberg. XVII. Jahrhundert. 120×58 cm.

410. WANDSCHRANK aus Zirbelkiefernholz, eintürig mit einem gemalten Feld in Umrahmung. Die Füllung zeigt in Grisailletechnik eine Alpenlandschaft. Unten zwischen zwei konsolenartigen Backen ein Brett mit Hacken zum Aufhängen. Alpenländisch. XVIII. Jahrhundert. 113×70 cm.

411. DREI SESSELGESTELLE aus Nuß- und Buchenholz, darunter ein Stück in der Art von Chippendale mit durchbrochener Rücklehne. XVIII. Jahrhundert.

412. DECKELTRUHE aus Zirbelkiefernholz mit geschnitztem Vorderbrett und Eisenhandhaben. Tirol. XVIII. Jahrhundert. 66×158 cm.

413. SCHEIDESPITZE aus Silber von einem tscherkessischem Dolch. Reich ornamental graviert. Arbeit aus dem XIX. Jahrhundert. Russisch. Trägt die Marke von Tula.

414. GESTRICKTER PERLBEUTEL der Biedermeierzeit.

415. ZWEI VERGOLDETE HOLZRAHMEN mit je einem Aquarell. Christus und Madonna. XVIII. Jahrhundert. 27×23 cm.

416. GESCHNITZER BILDERRAHMEN aus Holz, vergoldet. In reichen Barockformen. 30×26 cm.

417. FLAKON aus Hyalithglas in Kugelschliff, rot und braun marmoriert, teilweise vergoldet.

418. BIEDERMEIER-STANDUHR aus Bronze in Louis XV.-Formen und vergoldetem Holz auf Sockel. Höhe 48 cm.

419. RUNDER DURCHBROCHENER KORB aus Böhmischem Porzellan mit grünem, goldgehöhtem Gittermuster und vergoldeten Henkelgriffen. Biedermeierzeit.

420. SILBERNE, GRAVIERTE, VIERSEITIGE SCHÜSSEL mit Handhaben, teilweise vergoldet, mit dem Monogramm: »J. S.« unter fünfzackiger Krone. 435 Gramm.

421. JÜDISCHES RÄUCHERGEFÄSS aus Silberfiligran. Höhe 14 cm. 96 Gramm.

422. JÜDISCHES RÄUCHERGEFÄSS aus Silberfiligran. Olmütz, 1862. Höhe 24 cm. 131 Gramm.

423. JÜDISCHES RÄUCHERGEFÄSS aus Silberfiligran. Wien, 1863. Höhe 18·6 cm. 78 Gramm.

424. ZWEI OVALE, GETRIEBENE SILBERRAHMEN der Biedermeierzeit. Vergoldet. 22×16 cm. 165 Gramm.

425. ZWEI KLEINE SILBERNE HANDLEUCHTER der Empirezeit. Höhe 8 cm. 238 Gramm.

426. VIERZEHN STÜCK EINES TAFELSERVICES aus Böhmischem Porzellan, bestehend: aus einer ovalen, einer runden Schüssel, sechs Speisetellern und sechs Desserttellern, mit goldenen Rändern. Marken von Schlaggenwald und Portheim, um 1840.

427. EISERNE DECKELKASSETTE, geätzt. XVI. Jahrhundert. 8·5×14 cm.

428. RECHTECKIGES SERVIERBRETT aus Blech mit figuraler Lackmalerei. Napoleon und ein Grenadier. Anfang des XIX. Jahrhunderts. 48×35 cm.

429. BUNTE PORZELLANFIGUR aus Böhmischem Porzellan, darstellend ein junges Mädchen mit einem Korb Fische. Auf goldgehöhtem Rokoko-Sockel, der mit Blumenbuketts bemalt ist. Höhe 16 cm.

430. GROSSER DECKELPOKAL mit Kugel- und Kristallschliff. Biedermeierzeit. Höhe 31 cm.

431. KAFFEESCHALE mit Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Bemalt mit einem Fries von goldenen Palmetten, Ranken und Körben mit rosa Rosen. Ränder und Henkel vergoldet. Eingepreßte Marke: »1849«.

432. KAFFEESCHALE mit Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Blauer Grund mit ausgesparten Feldern, welche abwechselnd bunte Blumenbuketts und bunte Ornamente tragen. Der reliefierte Rand und der Henkel vergoldet. Eingepreßte Marke: »1841«. Buntmalerzahl: »10«.

433. VIER KONSOLEN, aus Holz geschnitzt, vergoldet, in gotischen Formen.

434. GEFASSTE REITERFIGUR aus Holz geschnitzt. »Sankt Georg«. Höhe 83 cm.

435. BAUCHIGE KANNE mit figuralem Schwanenhenkel sowie ovales Becken aus versilbertem Metall. Zweite Hälfte des XIX. Jahrhunderts.

436. ACHTARMIGER MESSINGLUSTER in der Art der holländischen Originale des XVII. Jahrhunderts.

437. ZWEI RUNDE MARMORRELIEFS, Kopien der beiden Originale von Thorwaldsen: »Tag und Nacht«. Durchmesser 58 cm.

438. MENORAH aus Silber. Die Rückwand in getriebenen Rokokoformen mit zwei Löwen. Wiener Beschauzeichen: »1851«. 344 Gramm.

439. KARAFFINDEL für Essig, Öl, Pfeffer und Salz aus Silber. Wien. Biedermeierzeit. Höhe 27 cm. 501 Gramm.

440. KLEINER SILBERNER AUFSATZ in Rokokoformen mit drei musizierenden Putten auf Postament. Wien, 1846. Durchmesser 21×10 cm. 253 Gramm.

441. OVALE SILBERNE ANBIETEPLATTE mit zwei Handhaben an den Schmalseiten. Im Innern gravierte Stadtansicht in einer Umrahmung von Ranken. Teilweise vergoldet. Russisches Beschauzeichen: »1872«. Durchmesser 27×16·5 cm.230 Gramm.

442. TASSE aus Silberfiligran auf vier runden Füßen. Russisches Beschauzeichen: »1855«. 305 Gramm.

443. ZUCKERDOSE aus Silber in Kassettenform, mit Deckel. Deckelknauf eine Löwin. Innen vergoldet. Biedermeierzeit. Höhe 12 cm. 439 Gramm.

444. ZUCKERDOSE aus Silber mit Deckel. Getrieben in reichen Rokokoformen und innen vergoldet. XIX. Jahrhundert. Höhe 15 cm. 402 Gramm.

445. ZUCKERDOSE aus Silber, eiförmig, mit Deckel und vier Rokokofüßen. Deckelknauf eine Quaste. Graviert. Russisch. XIX. Jahrhundert. Höhe 13·5 cm. 450 Gramm.

446. BAUCHIGER HENKELKRUG mit Deckel aus vergoldetem Silber. Russisch, 1888. Höhe 19 cm. 463 Gramm.

447. SILBERNE ZUCKERDOSE mit zwei Henkeln und Deckeln. Russisch, 1837. Deckelknauf aus Elfenbein. Höhe 10 cm. 290 Gramm.

448. SILBERNE MILCHKANNE der Biedermeierzeit in Rokokoformen. Innen vergoldet. Russisch, 1835. Höhe 13 cm. 245 Gramm.

449. SILBERNE MILCHKANNE in Rokokoformen. Russisch, 1849. Höhe 11 cm. 240 Gramm.

450. BÜSTE von Napoleon I. aus getriebenem Silber. XIX. Jahrhundert. Höhe 15 cm. 260 Gramm.

451. EWIGELICHTAMPEL aus durchbrochenem Silber. Russisch, 1861. Höhe 24 cm. 265 Gramm.

452. SILBERNE WANNE mit graviertem Adelswappen. XIX. Jahrhundert 450 Gramm.

453. FRÜHSTÜCKSSERVICE aus Böhmischem Porzellan, bestehend aus zwei Kaffeekannen mit Henkel und Deckel und fünf Schalen mit Untertassen, bedeckt mit reliefiertem Blattwerk und bemalt mit goldenen Ranken und bunten Blumenbuketts. Marke: »Thun-Klösterle, 1851«.

454. SILBERNE HALSKETTE mit Rauten und einem runden Medaillon in rotem, transluziden Email.

455. DECKE und vier Polster mit bunter ornamentaler Wollstickerei. Spät-Biedermeierzeit.

456. ZWEI RAHMEN aus Holz geschnitzt und vergoldet. Rokoko. 24×21 cm.

457. GROSSER DEKORATIONSDOLCH mit Griff, Bügel und Scheide aus Bein, durchaus reich mit Jagdstücken in Relief geschnitzt. Die zweischneidige Klinge hat Blutrinnen, welche sternförmig durchlocht sind. Der Dolch ist moderne Arbeit, ohne jeden Zeitstil und dürfte eine Wiener Arbeit aus der zweiten Hälfte des XIX. Jahrhunderts sein.

458. SCHREIBMAPPE aus gelblich poliertem Holz mit Stahlauflagen und der bunten Darstellung der Spinnerin am Kreuz auf dem Deckel. Wien. Biedermeierzeit. 32×24·7 cm.

459. STATUETTE des Feldmarschalls Grafen Radetzky auf einem Sockel aus vergoldeter Bronze unter Glassturz. Um 1850. Höhe der Statuette 27 cm. *Siehe Abbildung Tafel 44.*

460. KLEINASIATISCHER KULA-GEBETTEPPICH. Die noch am Teppich erkennbare Zeichnung ist typisch und charakteristisch. Alter etwa: 100 bis 120 Jahre. 230×130 cm.

461. FRÜHSTÜCKSSERVICE aus Aicher Porzellan, bestehend aus zwei Deckelkannen mit uberhöhtem Henkel aus einer runden Zuckerdose mit Deckel und neun Kaffeeschalen mit Henkel und neun Untertassen. Die reliefierten, goldgehöhten Felder abwechselnd marmoriert und blau mit bunten Muscheln, Rändern, Deckel und Henkel vergoldet. Eingepreßte Marke. Biedermeierzeit.

462. KAFFEESCHALE mit überhöhtem figuralen Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten Weinblättern auf Goldgrund. Eines der Weinblätter ist golden und trägt die Inschrift: »Gesundheit verlängere dein Leben und Freude verkürze die Zeit«. Schaleninneres und Henkel vergoldet. Eingepreßte Marke: »1835«. *Siehe Abbildung Tafel 32.*

463. RUNDE GETRIEBENE SILBERSCHALE der Biedermeierzeit. Beschau- und Meisterzeichen. Höhe 13·5 cm. 300 Gramm.

464. KAFFEESCHALE mit Henkel und Untertasse aus Silber, graviert. Biedermeierzeit. 270 Gramm.

465. GOLDENE SPINDELUHR, englisch, mit emaillierten Ranken.

466. JUNGFERNBECHER aus vergoldetem Silber, in Renaissanceformen. 295 Gramm.

467. GOLDENE SPINDELUHR mit getriebenem rückwärtigen Gehäuse. Werk von Johann Michael Hofer, Wien. XVIII. Jahrhundert.

468. ZWEI DREIARMIGE TISCHLEUCHTER aus Goldbronze, getragen von den Figuren eines Chinesen und einer Chinesin, auf einem Sockel, die Ränder mit kalter Emaillierung. Biedermeierzeit. Höhe 44 cm.

Siehe Abbildung Tafel 44.

469. DECKELKASSETTE aus vergoldeter Bronze mit graviertem Rokokorande und Strahlenornamenten, sowie besetzt mit Türkisen und roten Steinen. Höhe 11 cm, Breite 18 cm.

470 a—d. VIER GLASGEMÄLDE in Blei gefaßt mit Darstellungen aus dem Leben Christi: Christus vor Pilatus, Geißelung Christi und Kreuztragung Christi. Im Jahre 1830 in München nach Vorlagen aus dem XVI. Jahrhundert gemalt.

470a. ZWEI PORTRÄTBÜSTEN aus Wiener Biskuitporzellan. Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth. Auf rundem, glasierten Sockel mit goldener Aufschrift. Eingepreßte Marke: »1854«. Höhe 34 cm.

Siehe Abbildung Tafel 33.

470b. TINTENFASS aus Böhmischem Porzellan, bunt bemalt mit militärischen Emblemen, dem Doppeladler und dem goldenen Schriftband mit: »Viribus unitis«. Auf dem Deckel eine bunte Biskuitgruppe, darstellend einen österreichischen Soldaten, welcher einen verwundeten Offizier beschützt. Eingepreßte Marke: »F. und M.« Fischer und Mieg.

Siehe Abbildung Tafel 33.

470c. MILCHKANNE aus Wiener Porzellan in Empireformen. Mit Henkel und Löwenkopf. Grau lüstrierter Grund mit Empire-Friesen in radiertem Gold. Blaumarke: »1818«. Goldmalerzahl: »114«.

470d. RUNDE SCHÜSSEL mit zwei Griffen, darauf liegender Serviette mit gerösteten Maroni. Naturalistisch bemalt. Aus Wiener Porzellan. Eingepreßte Marke: »1855«.

471. ZYLINDRISCHES EMPIREGLAS mit dem bunten Porträt Kaiser Alexanders von Rußland und goldenem Spruch. Beschädigt. Höhe 9·5 cm.

472. ZWEI MUSCHELN mit zwei Stahlschlangen als Aufsatz montiert. Spät-Empirezeit. Höhe 10 cm.

473. WEIHBRUNNKESSEL und ein Kruzifix aus Zinn, sowie eine Applike aus gegossener Bronze. Biedermeierzeit.

474. KONVOLUT, bestehend aus einer in Bronze montierten Achatdose, einer Karneolpetschaft, einer silbernen Petschaft und einer kleinen Schraubbüchse aus Elfenbein, mit Kamee.

475. RECHTECKIGES BUNTES EGLOMISEBILD mit Rokoko-Architektur, Baumgruppe und Figurengruppe. Sign.: »J. S.«. XVIII. Jahrhundert. 16·2×7·2 cm.

476. DECKELDOSE und Salzfaß aus Zinn, reliefiert und gerifft. XVIII. Jahrhundert.

477. SCHOKOLADEKANNE mit Deckel und Henkel, aus Zinn geriffelt. Schlaggenwalder Arbeit. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 21 cm.

478. VIER RUNDE, FLACHE ZINNTELLER mit profiliertem Rand und geriffelter Hohlkehle. Beschauzeichen von Innsbruck. Meister Josef Apeller. Mitte des XVIII. Jahrhunderts.

479. ZWEI FLACHE, RUNDE ZINNSCHÜSSELN mit geriffelter Hohlkehle und dem Monogramm »M. P.« Zeichen des Oberzinngießers Josef Apeller. Mitte des XVIII. Jahrhunderts.

480. WASCHBECKEN aus Zinn mit profilierter Wandung. Mitte des XVIII. Jahrhunderts.

481. ZWEI KAFFEEKANNEN aus Zinn mit Deckel, überhöhtem Henkel, einem Tierkopf und je einem Reliefflies aus Blattwerk. Empirezeit. 27×23 cm.

482. GROSSE RUNDE KUPFERSCHÜSSEL mit getriebenen Renaissance-Ornamenten. Höhe 13 cm, Durchmesser 30 cm.

483. TABAKDOSE mit Deckel aus weißem Email mit bunten figuralen Darstellungen. Im Deckelinnern lautespielende Dame. Montierung aus vergoldetem Messing. Mitte des XVIII. Jahrhunderts.

484. KLEINE SILBERNE STANDUHR mit getriebener Vorderfläche, der Pendel und das Zifferblatt mit Türkisen besetzt. Graviert, Wiener Beschauzeichen von 1857. Meistermarke: »C. G. S.« Höhe 7 cm.

485. CHINESISCHER FÄCHER mit durchbrochenem Elfenbeingestell. Das Pergamentblatt einerseits mit figuraler Chinoiserie, anderseits in Europa mit bunter biblischer Darstellung (Rahel und Eliesa) bemalt. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhundert. In ostasiatischem Seiden-Etui.

486. ZYLINDRISCHES WIENER BIEDERMEIERGLAS mit bunter satyrischer Darstellung auf weißem Grund. Die Darstellung in der Art von Lanzedelli. Mit geschnittener Inschrift. Höhe 19·5 cm.

487. STENGELGLAS mit vierpaßförmiger Cupa und Deckel, geschnittene Rokoko-Ornamente. Böhmisch. XVIII. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

488. SATZ VON SECHS ZYLINDRISCHEN GLASBECHERN in verschiedener Größe mit geschnittenem Rhombengrund und goldener Inschrift. Ränder vergoldet. Empirezeit. In Original-Papp-Etui.

489. FÄCHER der Biedermeierzeit. Das Pergamentblatt mit buntkolorierten, gestochenen Rokoko-Darstellungen. Das Gestell aus Elfenbein. Mit durchbrochenen Rabkeb.

490. WEISSER EMAILFLAKON mit golden gehöhter Rocaille-Reliefierung und zwei bunten Feldern, englisch. XVIII. Jahrhundert. Vorbesitzerin Ulrike von Levetzov. Höhe 9·6 cm.
Siehe Abbildung Tafel 34.

491. EMPIREGLAS mit bunter Emailmalerei: drei Spielkarten mit goldener Inschrift. Gerippte Fußplatte. Höhe 11 cm.

492. VIER MESSER und vier Gabeln mit gestanzten Silbergriffen in Rokokoformen. Biedermeierzeit.

493. GROSSE OVALE SUPPENTERRINE aus Zinn geriffelt mit Deckel und zwei Handhaben. Schlaggenwalder Arbeit. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. 30×33 cm.

494. MATTWEISSES BÖHMISCHES GLAS mit hellila Überfang, facettiert, geschliffen mit silbernen Rokokoranken und Ornamenten. Deckel und Untertasse aus getriebenem Silber. Wiener Punze aus dem Jahre 1844. *Siehe Abbildung Tafel 34.*

495. GROSSER BIEDERMEIERFÄCHER. Das Blatt aus Pergament mit bedruckten, bunt kolorierten, figuralen Rokoko-Darstellungen. Das Gestell aus Elfenbein, durchbrochen, teilweise vergoldet und mit bunten Blumenbuketts. In Etui.

496. ROTE LACKKASSETTE mit silbernen Piquéauflagen, gravierter Silberbeschlag, in Leder-Etui. Erstes Viertel des XVIII. Jahrhunderts. 7×14 cm. *Siehe Abbildung Tafel 47.*

497. SATZ VON SECHS ZYLINDRISCHEN FACETTIERTEN GLÄSERN mit goldenen Girlanden. Louis XVI.-Zeit. In Original-Papp-Etui. 7 cm bis 11 cm hoch.

498. ZWEI MESSINGSTANDLEUCHTER, vierarmige, polnische, mit bekrönendem, polnischem Adler. XVIII. Jahrhundert. Höhe 55 cm.

499. RUNDE WEISSE MARMORPLATTE. In der Mitte ein Schachbrett, eingelegt aus verschiedenfarbigen Halbedelsteinen, in den Zwickeln Blütenranken, gleichfalls mit bunten Einlagen von Halbedelsteinen und Perlmutter. XIX. Jahrhundert. Indische Arbeit. Stammt aus Agra in Ostindien. Durchmesser 38·5 cm.

500. SILBERNER VERGOLDETER TRAUBENBECHER, der Griff ein Baumstamm mit Holzhacker, im Stil der Renaissance. Als Bekrönung ein nackter Knabe. 450 Gramm. Höhe 34 cm.

501. HIRSCHFÄNGER samt Lederscheide. Der Griff aus Elfenbein ist reich geschnitzt, der gerade Parierbügel und das Stichblatt aus vergoldeter Bronze mit Rocaillen und Jagdstücken reliefiert. Vergoldete Scheidenbeschläge. XVIII. Jahrhundert. Die glatte, einschneidige Klinge 44 cm lang.

502. DECKELPOKAL, die Wandung mit tiefgeschnittenem Fries, darstellend ein Wappen in fünffacher Wiederkehr, bekrönt mit Heiligenfiguren und Krone, ferner einem zweiten Wappen mit Bischofshut. Dazwischen Vasen mit Postamenten, an deren Fuß drei weibliche allegorische Gestalten sitzen. Am Rand eingraviert: »B A B.« Auf dem Deckel geschnittener ornamentaler Fries mit Landschaften. Fuß ergänzt. Schlesisch. Anfang des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 28 cm.

503. ZUNFTZEICHEN in Form eines großen Schlüssels mit Spuren alter Vergoldung. 1761. Länge 56 cm. *Siehe Abbildung Tafel 44.*

504. ZWEI OVALE ELFENBEINRELIEFS mit mythologischen Darstellungen aus der Geschichte der Venus. In graviertem Silberrahmen. XVIII. Jahrhundert. 9×6·8 cm. *Siehe Abbildung Tafel 45.*

505. GLASSERVICE, bestehend aus fünf Flaschen mit Stöpseln, sechs zylindrischen Trinkgläsern und vier Weingläsern mit facettierten Henkeln und runder Fußplatte. Die Flächen zeigen das Monogramm »I. K.« in einer Kartusche, vor einer mit Blumen umwundenen Pyramide, in Schnitt. Der Randfries ist gleichfalls geschnitten und zeigt ein Band mit Hängegirlanden. Zusammen 21 Stück. Böhmisch. Ende des XVIII. Jahrhunderts.

506. FACETTIERTES GLAS mit Untertasse und Deckel aus Silber. Letzterer graviert mit Rokoko-Ornamenten. Wiener Beschauzeichen von 1847. Meistermarke »M. und K.«

507. LIEBESPAAR in Rokokotracht. Staffierte Gruppe aus Holz geschnitzt. Porzellanmodell? Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 15 cm. *Siehe Abbildung Tafel 45.*

508. PATINIERTE BRONZEFIGUR des Chronos auf vergoldetem Sockel. Empirezeit. Höhe 20 cm.

509. SCHILDPATTDECKELDOSE mit Goldpiqué-Einlagen. XVIII. Jahrhundert. 8×6 cm.

510. BRONZESTATUETTE. Napoleon auf St. Helena, im Lehnstuhl sitzend, mit der Karte von Europa auf dem Schoße. Sign.: »V. Vela«. Höhe 43 cm.

511. ZUCKERDOSE der Biedermeierzeit aus Silber. Mit Deckel. Vier Füße in Rokokoform. Deckelknauf eine Blume. Im Innern vergoldet. Wiener Beschauzeichen. Meistermarke: »E. S.« Höhe 12 cm. 502 Gramm.

512. OVALE UNTERTASSE mit durchbrochener, vertikaler Galerie. Auf vier gegossenen Tierfüßen und mit zwei Griffen in Form von Schlangen. Grazer Beschauzeichen von 1813. Meistermarke: »B. S. M.« Durchmesser 20×4·3 cm. 230 Gramm.
Siehe Abbildung Tafel 44.

513. TASSE aus Silberfiligran mit zwei Handhaben und vier Kugelfüßen. Russisch. Erste Hälfte des XIX. Jahrhunderts. Durchmesser 34×23 cm. 525 Gramm.
Siehe Abbildung Tafel 34.

514. OVALE ANBIETEPLATTE mit zwei Handhaben aus Blattwerk. Mit gravierten Rokoko-Ornamenten. Russisches Beschauzeichen der Biedermeierzeit. Durchmesser 55×31 cm. 1052 Gramm.

515. GROSSE SILBERNE ANBIETEPLATTE mit geschwungenem Rand und zwei Handhaben in Rokokoform. Russisches Beschauzeichen aus dem Jahre 1866. Durchmesser 66×45 cm. 2790 Gramm.

516. DECKELKANNE mit Henkelgriff aus teilvergoldetem Silber. Deckelbekrönung ein Lautenspieler. Im Innern vergoldet. Russisch. Beschauzeichen: »1881«. Höhe 18 cm. 640 Gramm.

517. ZYLINDRISCHES DECKELGEFÄSS aus Silber, auf drei Kugelfüßen, vergoldet. Mit getriebenem Fries auf Akanthusblattwerk auf gekörntem Grund. XIX. Jahrhundert, im Stile des XVII. Jahrhunderts. Höhe 22 cm. 540 Gramm.

518. VIERECKIGE ANBIETEPLATTE mit gewelltem Rand und zwei Handhaben aus Silber. Russisches Beschauzeichen aus dem Jahre 1857. 960 Gramm.

519. CIBORIUM aus vergoldetem Silber in Rokokoformen getrieben. Die Cupaverschalung aus durchbrochenem, getriebenen Blattwerk. Deckel in Form einer Krone, mit bunten Glasflüßen besetzt. Höhe 34 cm. 585 Gramm.

520. SILBERNER DECKELPOKAL, getrieben, im Stile des XVIII. Jahrhunderts, mit polnischen Inschriften. 1868. Wahrscheinlich ein Rennpreis. Im Innern vergoldet. Höhe 43 cm. 720 Gramm.

521. FLASCHE aus Silber mit gestanztem Fries von Akanthusblättern und Putten in Traubenranken. Der Stöpsel in Rokokoformen. Wiener Beschauzeichen der Biedermeierzeit. Höhe 28 cm. 469 Gramm. *Siehe Abbildung Tafel 34.*

522. OVALE TIEFE SILBERSCHÜSSEL mit einem schmalen Palmettefries am Rand. Feingehalt. Zahl 12. Meisterzeichen: »S. M«. Empirezeit. Durchmesser 40·8×28·5, Höhe 6·2 cm. 774 Gramm.

523. ZWEI LEUCHTER der Biedermeierzeit, aus Silber mit aufgelegten Blättchen. Russisch. Höhe 20·2 cm. 930 Gramm.

Siehe Abbildung Tafel 44.

524. ZWEI SILBERNE EMPIRELEUCHTER. Wien, 1802. Höhe 23·6 cm. 500 Gramm.

525. ZWEI STANDLEUCHTER aus Silber in Empireform mit gravierten und gegossenen Ornamenten. Beschau- und Meisterzeichen. Höhe 32 cm. 1015 Gramm.

526. ZWEI SILBERNE STANDLEUCHTER in Empireformen. Beschauzeichen. Erstes Viertel des XIX. Jahrhunderts. Höhe 30 cm. 880 Gramm.

527. ZWEI SILBERNE STANDLEUCHTER der Empirezeit. Mit Beschauzeichen. Höhe 27·5 cm. 510 Gramm.

528. ZWEI SILBERNE EMPIRELEUCHTER mit Beschauzeichen. 630 Gramm. Höhe 27 cm.

529. MENORAH aus Silber mit getriebener, hoher Rückwand in Rokokoform. Zwei Löwen frei schwebend, tragen einen Korb mit Früchten. Höhe 24 cm. 500 Gramm.

530. KLEINER GOTISCHER SILBERRAHMEN.

531. EMPIRESTANDUHR aus Goldbronze. Auf rechteckigem Sockel mit Palmettenauflagen eine stehende Frau in antiker Tracht und ein Blumenkorb mit schnäbelnden Tauben. Höhe 43 cm.

532. BRONZESTATUETTE eines unbekleideten, bärtigen Mannes, auf einen Baumstamm sich stützend. Marmorsockel. Spätere italienische Arbeit, in der Art des Giovanni de Bologna. Höhe der Figur: 22 cm.

533. DECKELPOKAL aus Silber. Auf einer runden Fußplatte erheben sich vier stilisierte Pferdebeine, welche die mit vier Pferdeköpfen besetzte Cupa halten. Auf dem Deckelknauf ein Eichhörnchen. Im Innern vergoldet. Die Außenflächen graviert mit Palmetten und einem Zackenfries. Russisches Beschauzeichen von 1859. Wahrscheinlich Rennpreis. Höhe 52 cm. 1780 Gramm.

Siehe Abbildung Tafel 44.

534. HOHER DECKELPOKAL aus Silber mit geätzten Ornamenten. Im Innern vergoldet. Russisches Beschauzeichen. XIX. Jahrhundert. Höhe 43 cm. 1460 Gramm.

535. LEDERKASSETTE mit elf angerauchten Meerschaum-Charakterköpfen, modelliert vom Professor August Kühne, 1885 bis 1889, Wien. Hiezu die Pfeifenrohre mit Bernsteinmundstücken.

536. RUSSISCHE GÜRTELSCHNALLE. Zweige und Vögel in Rauten und Brillanten, umgeben den russischen Doppeladler aus Brillanten und Rubinen. Auf Silberplatte montiert. XVIII. Jahrhundert.

Siehe Abbildung Tafel 34.

537. WASCHBECKEN und KANNE aus Silber. Feingehaltszeichen 12. Meistermarke: »S. M.«, um 1800. Durchmesser des Becken 37×23 cm. Höhe der Kanne 18 cm. 1750 Gramm.

538. DOPPELSEITIGE RELIQUIARMONSTRANZE, in reichen Barockformen aus vergoldetem, versilbertem Messing mit getriebenen Auflagen und bunten Steinen besetzt. Auf der einen Seite die vergoldete Statuette des heiligen Paulus. Österreichische Gürtlerarbeit, um 1740. Höhe 35 cm.

Siehe Abbildung Tafel 34.

539. ELFENBEINRELIEF mit der Schaustellung Christi, welcher gefesselt mit Dornenkrone und Mantel von vorne gesehen, sichtbar wird. Links, ein alter jüdischer Priester mit Turban, rechts ein Scherge. In vergoldetem Holzrahmen. Italienisch oder süddeutsch. XVII. Jahrhundert. 13·5×11 cm.

Siehe Abbildung Tafel 47.

539a. GROSSE DECKELTERRINE aus Silber, von bauchiger Form mit Kannelierungen und zwei Henkeln. Der Deckel mit gepunzten und gravierten Muschelmotiven, Blumen, Akanthusblättern und einer Blume als Deckelknauf. Spanische Arbeit, um 1700. Beschauzeichen. Der Deckel spätere Arbeit. 2205 Gramm Silber. Höhe 22 cm, Durchmesser 28 cm.

540. EMPIREUHR auf Marmorsockel, aus Goldbronze, ziseliert, als Bekrönung ein weinender, sitzender Amor, dem die Pfeile weggenommen worden sind. Österreichisch. Höhe 58 cm.

Siehe Abbildung Tafel 34.

541. ROKOKO-TOILETTESPIEGEL aus poliertem Holz, die Umrahmung aus getriebenem Silber. Italienisch. XVIII. Jahrhundert. 50×50 cm.

Siehe Abbildung Tafel 34.

ALT-WIENER, MEISSNER GRUPPEN, FIGUREN, SERVICE, SCHALEN.

542. SECHS WIENER PORZELLANTELLER mit gewelltem Rand, bemalt in schwarzlot mit Goldhöhung, und zwar in der Mitte mit Tierstücken, auf dem Rande mit Laub- und Bandwerk, Friesen. Blaumarke, um 1750.

Siehe Abbildung Tafel 32.

543. KLEINE BUNTE FRANKENTALER PORZELLANFIGUR, kleines Mädchen mit einem Korb in der Linken. Ovaler Rokokosockel mit Baumstamm. Modell von Lück. Blaumarke: »VIII«. Um 1770. Höhe 10·4 cm.

Siehe Abbildung Tafel 33.

544. WIENER BISKUITBÜSTE des Freiherrn Karl Friedrich von Kübeck. Bez.: »Elias Hütter, F. 1831«. Auf glasiertem, teilvergoldetem Sockel. Höhe 63 cm.

545. KAFFEESCHALE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan, türkisblauer Grund mit goldenem Efeublattfries auf weiß ausgespartem Grund, auf der Schale buntes, ovales Brustbild von Kaiser Franz. Eingepreßte Marke: »1834«.

Siehe Abbildung Tafel 32.

546. KAFFEESCHALE mit überhöhtem Henkel und Untertasse lichtgrüner Grund und goldener Blütenfries, weiß ausgespart auf der Schale ovales, rundes Medaillon mit der heiligen Theresia. Blaumarke: »1827«. Buntmalerzahl: »68/74«.

Siehe Abbildung Tafel 32.

547. WIENER PORZELLANFIGUR eines stehenden Kavaliers mit grünem Hut unter dem linken Arm, Kniehose, Schuhe schwarz, Weste lila mit bunten Streublumen. Goldenen Ornamenten. Blaue Marke eingepreßt: »6 und 0«, runder Sockel mit Baumstamm. Höhe 15 cm.

Siehe Abbildung Tafel 33.

548. SPEISESERVICE, bestehend aus: einer großen Deckelterrine, einer kleinen Deckelterrine mit Untertasse, einer ovalen Sauciere mit Untertasse, einem Senftiegel mit Deckel und drei Schüsseln von verschiedenem Format und 18 Tellern. Bemalt mit einem Fries von Vergißmeinnichtblüten und Vergißmeinnicht-Streublumen. Ränder, Henkel und Knaufe vergoldet. Buntmalerzahl. Erstes Viertel des XIX. Jahrhunderts.

Siehe Abbildung Tafel 43.

548a. ALT-WIENER TÊTE À TÊTE, Kupferlüstergrund mit Relief-Goldornament und Ranken in Blau. Platte durchbrochen. Übermalung später. Blaumarke. Jahreszahlen: 95, 800, 817. Buchstabe: »G.«

Siehe Abbildung Tafel 45.

549. FRÜHSTÜCKSERVICE aus Wiener Porzellan für eine Person, (sogen. Solitär) bestehend aus: ovaler Platte, zwei Kannen, einer Zuckerdose mit Deckel und einer Schale mit Henkel und Untertasse. Bemalt mit einem Fries aus bunten Blumen und goldenen Girlanden Blaumarke: »1801«. Buntmalerzahl: »62«.

550. KAFFEESCHALE mit Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan, die Felder abwechselnd weiß mit goldenen, radierten Empirefriesen und zitronengelb mit goldenen radierten rhombischen Füllungen. Blaumarke: »1805«. Goldmalerzahl.

Siehe Abbildung Tafel 32.

551. ZWEI GROSSE RUNDE DECKELTERRINEN mit überhöhten, eckigen Henkeln, einer Pinie als Deckelbekrönung und runden Untersätzen auf vier Füßen. Bemalt mit grünen Rebenblattfriesen und einzelnen Blättern. Ränder, Henkel und Deckelbekrönung vergoldet. Wiener Porzellan. Blaumarke: »1814«. Buntmalerzahl: »16 und 106«. Höhe 49 cm.

552. SPEISESERVICE aus Wiener Porzellan, bestehend aus 62 Tellern, einer runden Suppenterrine mit zwei Rokoko-Henkelgriffen und plastischer Rose auf dem Deckel, einer dreiseitigen, zwei vierseitigen, drei größeren, runden Schüsseln mit flachem Rand, und zwei kleineren runden Schüsseln mit hohem Rand, drei ovalen Schüsseln und zwei Salzfässern. Der Rand in sogenannter Korbflechtnachahmung. Osiermuster. Die Flächen bemalt mit bunten deutschen Blumenbuketts und Streublumen. Ränder vergoldet. Blaumarke. Buntmalerzahlen: »14, 33, 16, 63 etc.« Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts.

Siehe Abbildung Tafel 31.

553. BUNTE MEISSNER PORZELLANFIGUR, musizierende Tscherkessin. Viereckiger Backsteinsockel. Der Mantel mit Streublumen in lila, blau und gold. Blaumarke. Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 19 cm. ***Siehe Abbildung Tafel 33.***

554. BUNTE WIENER PORZELLANGRUPPE, auf quadratischem, flachem Sockel: stehende junge Mutter mit gelbem Reifrock, lilafarbenem Mäntelchen und Haube mit grüner Pelzmütze darüber. Sie hält mit der Linken den vor ihr stehenden Sohn, welcher lachsrote Beinkleider, ein lilafarbenes Jäckchen, ein schwarzes Abbémäntelchen und schwarzes, rundes Käppchen trägt. Unter dem linken Arm hält er Bücher. Blaumarke. Gepreßt: »R.« (Klammer), um 1755. Höhe 14·8 cm. ***Siehe Abbildung Tafel 33.***

555. WIENER BISKUITGRUPPE, bestehend aus: den Gestalten von Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth, welche ein neugeborenes Kind auf dem Arm hält. Eingepreßte Marke: »1859«. Sockel mit vergoldetem Doppeladler. Höhe 22·5 cm.

Siehe Abbildung Tafel 33.

555a. BUNTE ALTWIENER GRUPPE: Die Kindsfrau. Auf einem Rocaillesockel die Wiege mit dem einen Harlekin haltenden Kinde, an der Seite stehend die Kindsfrau in Rokokotracht. Weißer Bindenschild, 1846. Höhe 21×17 cm.

556. SPEISESERVICE aus Meißner Porzellan mit Korbflechtrand, bunten einzelnen Blumen und Insekten. Zusammen: 87 Stücke, figuraler Aufsatz mit zwei stehenden Putten, 38 ovalen und runden Schüsseln, Terrinendeckel, Salzfaß und 46 Teller. XVIII. Jahrhundert. ***Siehe Abbildung Tafel 31.***

557. MEISSNER FRÜHSTÜCKSSERVICE, bestehend aus 19 Stück, und zwar: drei Kannen mit Deckeln, Zuckerdose mit Deckel, Spülkumme, zwei ovalen Tassen, zwölf Schalen mit Untertassen. Purpurfarbener Schuppenrand, bunte Streublumen und Puttengruppen in Wolken, Goldrocaillen. Schwertermarke mit Stern, um 1775.

Siehe Abbildung Tafel 31.

558. SPEISESERVICE aus Meißner und Berliner Porzellan mit Blaumalerei (deutsche und ostasiatische Blumen), bestehend aus Deckelterrine, zwei figuralen Aufsätzen mit je zwei sitzenden Putten, 25 Schüsseln, zwei Saucieren, zwei Senftöpfchen, fünf Salzfässern, fünf Blattschälchen, fünf Blattschüsseln, Tischglocke, 27 Tellern mit durchbrochenem Rand und 54 Tellern. XVIII. und XIX. Jahrhundert.

559. SPEISESERVICE aus Meißner Porzellan, bestehend aus 33 Stücken: zwei ovale Terrinen, Spülkumme, Salzfaß, zwei ovalen und fünf viereckigen Schüsseln, 22 Tellern. Bemalt mit bunten Blumen. Die Terrine mit Rokokogriff und Vogelkopf sowie Korbflechtrand. Blaumarke. Bunte Malerzahlen. XVIII. Jahrhundert.

Siehe Abbildung Tafel 31.

560. ELF TELLER aus Meißner Porzellan mit Korbflechtrand, bunten Blumen und großen einzelnen Blumen, Früchten und Insekten. Blaumarke. Mitte des XVIII. Jahrhunderts.

Siehe Abbildung Tafel 31.

561. VIERUNDZWANZIG FLACHE TELLER aus Wiener Porzellan mit Reliefmaschendekor auf dem Rande und bunten Blumen. Blaumarke, um 1770. Malerzahlen: »16, 30, 37«.

Siehe Abbildung Tafel 31.

562. SIEBZEHN KORBFLECHTTELLER mit durchbrochenem Rand aus Meißner Porzellan. Bemalt mit bunten Blumen. Blaumarke. XVIII. Jahrhundert.

563. VIERZIG TELLER und SCHÜSSELN aus Berliner Porzellan mit Korbflechtrand, bunten Buketts und Streublumen. Blaumarke. Mitte des XVIII. Jahrhunderts.

564. SIEBEN SUPPENTELLER aus Berliner Porzellan mit Korbflechtrand, braunen Rändern und bunten Blumen. Blaumarke, um 1760. Bunte Malerzahlen »22« und »31«.

565. SPEISESERVICE aus italienischem Porzellan mit japanischen Blumen und Stauden in Eisenrot und Unterglasurblau, sowie mit goldenen Ranken auf dem Rande. Bestehend aus zwei Saucieren, sieben Schüsseln und 39 Tellern.

566. BLUMENGEFÄSS aus Ludwigsburger Porzellan mit purpurgehöhten Reliefrocaillen und bunten Blumen. Blaumarke mit Krone, um 1765. Höhe 10 cm.

Siehe Abbildung Tafel 43.

567. FRÜHSTÜCKSERVICE aus französischem Empire-Porzellan, drei Kannen, eine Zuckerdose, eine Spülkumme, neun Schalen mit Untertassen. Französische Inschriften in Gold. Ränder, Henkel vergoldet.

568. ZWEI OVALE SCHÜSSELN aus Meißner Porzellan mit vier Volutenfüßen, Maskerons und Korbflechtrand. Bemalt mit bunten chinesischen Blumen, Insekten und Schmetterlingen. Modell aus dem Sulkowski-Service. Schwertermarke.

Siehe Abbildung Tafel 43.

569. SPÜLKUMME aus Meißner Porzellan mit Blumen in Purpurmalerei. Schwertermarke mit Punkt. Montiert in vergoldeter Bronze mit zwei Schlangenhenkeln. Letztes Viertel des XVIII. Jahrhunderts.

Siehe Abbildung Tafel 43.

570. BUNTE FIGUR aus Wallendorfer Porzellan. Stehender Schäfer mit Stab und liegendes Lamm auf Rasensockel. Geritztes W. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 13 cm.

Siehe Abbildung Tafel 43.

571. BUNTE MEISSNER PORZELLANFIGUR. Sitzendes Mädchen in Rokokotracht auf Sockel. Blaumarke. Höhe 12 cm. *Siehe Abbildung Tafel 43.*

572a. FÜNF TELLER aus Meißner Porzellan mit Korbflechtrand und bunten einzelnen Blumen und Insekten. Blaumarke. XVIII. Jahrhundert.

572b. FIGURALES BERLINER PORZELLANSALZFASS. Putto mit zwei Schalen auf Rokoko-Sockel, bunte Streublumen. Blaumarke.

572c. ZEHN DESSERTTELLER aus Nymphenburger Porzellan. In der Mitte buntes Tierstück in Landschaft, auf dem Rande Ranken. Eingepreßte Marke. Erste Hälfte des XIX. Jahrhunderts.

572d. KANNE aus Meißner Porzellan mit bunten Blumen. Mitte des XVIII. Jahrhunderts.

572e. DREIZEHN TELLER und Schüsseln aus Berliner Porzellan mit bunten Blumen. Reliefrocaillen und Blumenrändern. Blaumarke. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts.

573a. RUNDER, DURCHBROCHENER KORB aus Fürstenberger Porzellan mit bunter Malerei. Blaumarke. XVIII. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

573b. RUNDER DURCHBROCHENER KORB aus Berliner Porzellan mit Purpurmalerei. Blaumarke. XVIII. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

573c. TELLER aus Höchster Porzellan mit Korbflechtrand. In der Mitte buntes Bukett. Marke: rotes Rad, um 1750.

573d. RUNDER, DURCHBROCHENER KORB aus Berliner Porzellan mit Asthenkel und bunten Blumen. Blaue Marke. Höhe 9 cm. XVIII. Jahrhundert.

573e. OVALER KORB aus Volkstedter Porzellan mit durchbrochenem Korbflechtrand, purpur gehöht. Buntes Blumenbukett im Fond. Blaumarke: »G a b e l«. Letztes Viertel des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 6 cm.

574a. OVALE SCHÜSSEL aus Berliner Porzellan mit buntem Empiredekor. Erste Hälfte des XIX. Jahrhunderts.

574b. SPÜLKUMME und ZWEI SCHALEN aus Berliner Porzellan mit Rokoko-Reliefdekor, bunten Girlanden und Streublumen. Blaumarke. Mitte des XVIII. Jahrhundert.

574c. ANBIETPLATTE und ZWEI LÖFFEL aus buntem, bemalten Meißner Porzellan.

575a. DECKELDOSE aus süddeutschem Porzellan mit bunten Blumen. Nymphenburg? Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 12 cm.

575b. KLEINES MILCHKÄNNCHEN mit Deckel aus Wiener Porzellan. Holzmaserimitation mit zwei schwarzen Feldern in Kupferstichnachahmung. Blaumarke: »1785«. Höhe 9 cm.

575c. SAUCIERE aus Meißner Porzellan mit Korbflechtrand und bunten Blumen. Schwertermarke. XVIII. Jahrhundert.

577. BUNTE WIENER PORZELLANFIGUR, darstellend den Thermometerverkäufer aus der Folge der Wiener Ausrufer. Blaumarke. Eingepreßter Modelleurbuchstabe: »B.«, um 1770. Bemalung aus dem XIX. Jahrhundert. Höhe 21·3 cm.
Siehe Abbildung Tafel 33.

578. SPEISESERVICE aus Wiener Porzellan, bestehend aus: einer großen, runden Suppenterrine mit Deckel und zwei Henkelgriffen, ferner hoher, runder Untertasse zu derselben, außerdem von einer zweiten ebensolchen Terrine Untersatz und Deckel, weiterhin sechs runde Schüsseln mit flachem Rand und vier runden Schüsseln mit hohem Rand, drei ovalen Schüsseln, zwei kleinen Terrinen mit Henkeln, von denen die eine noch Deckel und Untersatz besitzt, entlich 58 Tellern. Das Muster besteht aus einzelnen Weinblättern im Grund und einem Weinblattfries auf dem Rande. Ränder und Henkel vergoldet. Zusammen 73 Stück. Blaumarke. Buntmalerzahlen: »16, 116, 101 etc.«, um 1809 und 1810.

579. SPEISESERVICE aus Wiener Porzellan mit einfachen blauen Randfriesen, bestehend aus: fünf größeren und kleineren Deckelterrinen, sechs runden und ovalen Schüsseln, 25 Tellern, zwei Blumentöpfen, einer Sauciere, einer Kasserolle mit Deckel, Griff und drei Füßen, einem Salzfaß und sechs Schalen mit Untertassen. Zusammen: 48 Stück. Blaue und eingepreßte Marken. Erste Hälfte des XIX. Jahrhunderts.

580. FRÜHSTÜCKSERVICE aus Meißner und Wiener Porzellan, bestehend aus: sechs Teeschalen mit Untertassen, zwei Kaffeekannen mit Deckel und Henkel und einer runden Zuckerdose mit Deckel. Bemalt in Unterglasurblau und Eisenrot, Lila, Grün, Gelb und Gold. In der Art der Imariporzellane. Blauer Bindenschild und blaue Schwertermarke.

581. ZWEI KAFFEESCHALEN mit überhöhtem Henkeln und Untertassen aus Nyphenburger Porzellan. Dunkelgrüner Grund mit goldenen Empire-Ornamenten. Auf den Schalen je eine bunte Landschaft in einer Umrahmung aus radiertem Gold. Eingepreßte Marke. Anfang des XIX. Jahrhunderts.

582. OVALE SCHÜSSEL aus Wiener Porzellan, bemalt mit lose angeordneten großen, bunten Blumen auf Goldgrund. Rand reliefiert. Eingepreßte Marke: »1833«. 25×21 cm.

583. EINE KAFFEESCHALE mit Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan, türkisblauer Grund und goldener Randfries, auf der Schale ovales, rundes Medaillon mit dem Standbild des Amor. Eingepreßte Marke: »1833«.

584. SCHOKOLADE- UND MILCHKANNE aus Pariser Porzellan mit Deckeln und goldenem Louis-Dekor. Die Deckel in Silbermontierung. Ende des XVIII. Jahrhunderts.

585. RUNDE DECKELTERRINE aus Wiener Porzellan mit Rokoko-Griffen und Knauf, sowie runder Untertasse. Bemalt mit bunten Blumenbuketts und goldenen Rocaillefriesen am Rand. Blaumarke. Buntmalerzahlen: »51 und 111«, um 1770.

Siehe Abbildung Tafel 43.

586. KAFFEESCHALE mit geflochtenem Asthenkel mit Untertasse aus Wiener Porzellan. Bemalt mit bunten und goldenen Ranken und zwei grauen Perlfriesen auf lila Grund. In der Art von Sèvres. Blaumarke: »1784«.

Siehe Abbildung Tafel 32.

587. BECHERFÖRMIGE KAFFEESCHALE mit überhöhtem Henkel und Untertasse, rosafarbener Grund mit goldenen Streifen. Auf der Schale in einer Umrahmung aus radiertem Gold die bunte Ansicht der Ferme a Mortefonteine. Französisches Porzellan. Spät-Empirezeit.

Siehe Abbildung Tafel 32.

588. KAFFEESCHALE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus französischem Porzellan mit einem Empirefries in radiertem Gold und Blau. Henkel, Ränder und Inneres vergoldet.

589. FRÜHSTÜCKSERVICE aus Schlaggenwalder Porzellan, bestehend aus: einer Kaffeekanne mit Henkel und Deckel, einer Milchkanne, einer Zuckerdose mit Deckel und sechs Schalen mit Untertassen. Reiche Vergoldung der Henkel. Ausgüsse und Ränder sowie der goldenen Relief-Rocaillen. Flächen bemalt mit bunten Blumenbuketts und goldenen Blattranken. Eingepreßte Marke. Goldmalerbuchstaben.

590. ZWEI WIENER PORZELLANTELLER mit gelbem Rand schwarzem Grund, auf welchem je eine Blüte, deren lateinischer, botanischer Name auf der Rückseite steht. Blaumarke: »1825«, Buntmalerzahl: »6 und 135.« und eingepreßte Marke.

591. FRÜHSTÜCKSERVICE aus Wiener Porzellan. Bestehend aus: zwei Henkelkannen mit Deckel und vier Schalen mit Untertassen. Bemalt mit lilafarbenen, ovalen Medaillons, welche antike Köpfe in Grisaille einschließen. Ferner mit Grisaille-Akanthusblättern auf lila Grund. Ränder, Henkel und Ausgüsse teilweise vergoldet. Blaumarke: »1775«. Buntmalerzahl: »7«.
Siehe Abbildung Tafel 43.

592. FRÜHSTÜCKSERVICE aus Karlsbader Porzellan. Bestehend aus: großer Kaffeekanne mit Henkel und Deckel, Milchkanne, Zuckerdose mit Deckel und zwei Henkeln, zweiteiliger Kuchenschale mit Griff und sechs Kaffeeschalen mit Untertassen. Bemalt mit goldenen Ranken und bunten Blättergirlanden. Ränder und Henkel vergoldet. Eingepreßte Marke: »Karlsbad«. Biedermeierzeit.

593. BUNT BEMALTE MEISSNER PORZELLANFIGUR. Stehender Kavalier als Jäger, auf Rokokosockel mit liegendem Hund. Blaumarke, eingeritzt: »803«. Spätere Ausformung. Höhe 15 cm.

594. GROSSE KAFFEESCHALE auf drei Löwenfüßen mit überhöhtem, gotisierendem Henkel und großer Untertasse. Außen und innen reich vergoldet, mit ausgespartem buntem Feld. Auf der Schale Ansicht von Dresden. Radierte Goldfriese im Empirestil. Schwertermarke. Anfang des XIX. Jahrhunderts.

595. SPEISESERVICE aus Wiener Porzellan. Bestehend aus 58 Stücken, und zwar: Deckelterrine, groß und Deckelterrine klein, hoher runden Schüssel und sechs flacheren Schüsseln, 45 Tellern, Senftiegel sowie zwei Salzfässern. Bemalt mit braunen Bändern, welche Akanthusblätter ausstrahlen. Griffe, Henkel und Knaufe reliefiert und schwarz gehöht. Eingepreßte Marke: »1865«.

596. GARNITUR von Sèvres-Porzellan. Bestehend aus: zwei eiförmigen Vasen, Zuckerdose mit Deckel, Teekanne mit Deckel, Milchkanne und fünf Schalen mit Untertassen. Königsblau mit goldenen, radierten Ranken und ausgesparten, bunten Feldern mit figuralen Darstellungen. Sèvres. Zweite Hälfte des XIX. Jahrhunderts.
Siehe Abbildung Tafel 45.

597. TEILE EINES TAFELSERVICES aus Wiener Porzellan, unvollständig. Bestehend aus: 20 Schüsseln und Tellern, zwei Kühlvasen mit Untertassen ohne Deckeln und Kühlgefäßeinsatz mit Deckel, Senftiegel und Saucierendeckel. Bemalt mit bunten Blumenbuketts und Streublumen. Blaumarke. Ende des XVIII. und Anfang des XIX. Jahrhunderts.

598. KLEINE BUNTE WIENER PORZELLANFIGUR. Stehende junge Dame in Louis XVI.-Tracht. Eingepreßte Marke: »1842«. Höhe 11 cm.

599. KAFFESCHALE mit Henkel und Untertasse aus französischem Porzellan. Grund zitronengelb, bunter Blumenfries auf weißem Fond am Rand. Blaumarke: »1826«. Buntmalerzahl: »62«.

600. KAFFEESCHALE mit Henkel und Untertasse aus französischem Porzellan. Bemalt mit einem Fries aus lanzettenförmigen Blättern und Eichenblättern in radiertem Gold. Henkel und Schaleninneres vergoldet. Anfang des XIX. Jahrhunderts.

601. ZWEI BERLINER PORZELLANTELLER mit buntem Blumendekor und Relief-Rocaillen auf dem Rand. Blaumarke. Mitte des XVIII. Jahrhunderts.

602. VIER BERLINER PORZELLANTELLER mit durchbrochenem, schmalem Rand und buntem Blumendekor. Blaumarke, um 1770.

603. BEMALTE KRIPPENFIGUREN, 20 Stück, aus Porzellan. Eingepreßte Marke: »P. und S.« Spät-Biedermeierzeit.

604. BUNTE PRAGER PORZELLANFIGUR. Amor in Rokokotracht als Apotheker. Eingepreßte Marke. Biedermeierzeit. Höhe 11·4 cm.

605. DREI GROSSE, OVALE STEINGUTSCHÜSSELN von Davenport mit lila Kupferdruckdekor. Biedermeierzeit. Durchmesser 57×42 cm.

606. GERIFFELTE, RUNDE FAYENCESCHÜSSEL mit Blaumalerei. Landschaft im Fond und ornamentaler Rand. XVIII. Jahrhundert. Süddeutsch. Durchmesser 28 cm.

607. KAFFEESCHALE mit Untertasse aus Porzellan. Bemalt mit einem Empirefries, bestehend aus: Weinblättern, Ranken und Kränzen in radiertem Gold und Lila. Henkel und Schaleninneres vergoldet. Anfang des XIX. Jahrhunderts.

608. KAFFEESCHALE mit Henkel und Untertasse aus Porzellan. Unterglasurblauer Grund mit goldenen Fruchtzweigen und ausgespartes Medaillon mit rosa Rosenbuketts. Marke: gekreuzte Doppel-C und Krone.

609. ZWEI GROSSE OFENKACHELN, grünglasiert, mit Relief-Darstellung. Figuren der Tapferkeit und Klugheit mit ornamentaler Umrahmung. Alpenländisch. XVII. Jahrhundert. 51×41 cm.

610. KAFFEESCHALE mit überhöhtem Henkel aus Wiener Porzellan. Bemalt mit goldenem Gitterfries, ovales buntes Medaillon mit mythologischer Darstellung. Blaumarke: »1821«.

611. KAFFEESCHALE mit überhöhtem Schlangenhenkel und drei Löwenfüßen. Teilweise vergoldet. Blaumarke: »1801«.

612. FRÜHSTÜGKSERVICE aus Wiener Porzellan, bestehend aus: ovaler Zuckerdose mit Deckel, sechs Schalen mit Doppelhenkeln und Untertassen. Bemalt mit Kornblumen-Streublumen in Bunt und Gold und Maschen in Braun und Gold. Blaumarke. Blaumalerzahl: »1796«.

613. OVALE TERRINE aus Wiener Porzellan mit Deckel, reliefierter Grund und bunte Streublumen. Blaumarke, um 1755.

614. KAFFEESCHALE mit geflochtenem Blatthenkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Bemalt mit bunten Blumenbuketts und Streublumen. Goldener Randfries. Blaumarke, um 1760.

615. KUGELIGE DECKELSCHALE sowie Untertasse aus Böhmischem Porzellan mit Kristall- und Facettenschliff. Die Ränder vergoldet mit radierten Traubenfriesen.

616. FRÜHSTÜCKSERVICE aus Meißner Porzellan, bestehend aus: hoher vasenförmiger Deckelkanne, runder Zuckerdose mit Deckel und zehn Schalen mit überhöhtem Schlangenhenkel und Untertasse. Henkel und Ränder goldgehöht. Bemalung mit rosa Rosen. Blaue Schwertermarke. Buntmalerzahlen. Biedermeierzeit.

617. TEEKANNE mit Deckel aus Meißner Porzellan. Ozierrand und bunte Blumenbuketts. Schwertermarke mit Punkt. Drittes Viertel des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 10·5 cm.

618. ACHTSEITIGE KAFFEESCHALE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Bunter Fries von bunten Blumen und Vögeln. Henkel und Ränder versilbert. 1833. Goldmalerzahl: »11«.

619. OVALER DURCHBROCHENER KORB mit zwei Henkeln. Belegt mit Vergißmeinnichtblüten und bemalt mit bunten Streublumen. Herender Porzellan. Blaumarke und S. Höhe 11 cm, Durchmesser 27×18 cm. *Siehe Abbildung Tafel 43.*

620. KAFFEESCHALE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Schwarzer Grund mit bunten Mimosenzweigen und der Inschrift: »Souvenir de Baden« und goldenem Empirerandfries. Blaumarke: »1824«.

621. KAFFEESCHALE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Blauer Grund mit je einer Narzisse und einer Primel. Eingepreßte Marke: »1828«.

622. KAFFEESCHALE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Schwarz bemalt mit roter Rose und Asternblüte. Ränder und Henkel vergoldet. Eingepreßte Marke: »1829«. Zahlen: 7 und »86«.

623. BUNTE BÖHMISCHE PORZELLANFIGUR. Tschinellenspieler und tanzender Chinese auf rundem Blattsockel mit Blumen bewachsenen Baumstamm. Höhe 23 cm.

624. FRÜHSTÜCKSERVICE aus Wiener Porzellan, bestehend aus: Kaffeekanne mit Deckel und Henkel einer Milchkanne mit Deckel und Henkel und sieben Schalen mit Untertassen. Bemalt in Unterglasurblau mit dem chinesischem Muster: Fels, Vogel und Staude. Blaumarke. Erste Hälfte des XIX. Jahrhunderts.

625. ZWEI VASEN aus Wiener Biskuitporzellan, eiförmig, geriffelt, mit quadratischer Fußplatte und einer auf der Schulter liegenden gewundenen Schlange als Henkel. Blaumarke: »1794«. und »96«. Höhe 21 cm.

626. ZYLINDRISCHE KAFFEESCHALE mit Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Bemalt in Reliefgold mit den Initialen »I« und »K«. In goldenen runden Medaillons. Goldener Randfries. Blaumarke: »1804«.

627. WIENER PORZELLANTELLER mit buntem Blumendekor und Relief-Rocaillen auf dem Rand. Blaumarke, um 1775.

628. WIENER PORZELLANTELLER mit Ozierrand und buntem Blumendekor. Blaumarke, um 1775.

629. MOKKASCHALE aus Wiener Porzellan mit purpurfarbenem Schuppenrand und bunten Streublumen. Blaumarke: »1792«. Buntmalerzahl: »31«.

630. KAFFEESCHALE mit geflochtenem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Bemalt mit den Buchstaben: »K. I.« gekrönt von einem Blumenkranz. Blaumarke, um 1770.

631. KAFFEESCHALE mit geflochtenem Asthenkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Bemalt mit dem Monogramm: »M. A. K.« in Lila, welches von grünen Blattzweigen umrahmt ist. Blaumarke: »1808«. Buntmalerzahl: »136«.

632. RUNDER TOPF mit hohem Deckel aus Wiener Porzellan. Deckelbekrönung ein plastischer Blumenzweig. Unbemalt. Blaumarke, um 1770. Höhe 19 cm.

633. BUNTE MEISSNER PORZELLANFIGUR, sitzender weiblicher Putto auf Baumstamm, in den Händen ein Füllhorn. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 12 cm.

634. KAFFEESCHALE mit Henkel aus Wiener Porzellan, bemalt mit einem Fries von Gräsern und bunten Blumen. Blaumarke: »1809«. Buntmalerzahl: »95«.

635. ZWEI KLEINE MEISSNER PORZELLANFLAKONS mit Deckel, bunt bemalt mit chinesischem gelbem Tigermuster. Schwertermarke mit »K. H. C.«. Höhe 6 cm.

636. SIEBZEHN WIENER PORZELLANTELLER mit Sèvresdekor. Im Spiegel eine Rosette in Grau und Gold. Blaumarke: »1785«. Goldmalerzahl: »16«.

637. SIEBEN MEISSNER DESSERTTELLER mit reliefiertem Korbflechtgrund und bunten Streublumen. Schwertermarke mit Punkt.

638. GROSSER HOHER KACHELOFEN mit viereckigem Feuerraum und zurücktretenden Aufsatz. Buntes Rankenwerk auf grünem Grund. Südtirol. XVII. Jahrhundert.

TEXTILIEN.

GOBELINS, SAMTE, ORIENTALISCHE TEPPICHE, STICKEREIEN, SPITZEN.

640. GARNITUR von elf Maffersdorfer mit der Hand geknüpften Mohair-Teppichen.

641. KLEINES TÄSCHCHEN aus rotem Samt mit Goldstickerei.

642. TÜRKISCHES GELDTÄSCHCHEN aus rotem Samt mit Goldstickerei. Länge 10 cm, Höhe 7 cm.

643. DREI BUNTGESTICKTE TÜRKISCHE TÜCHER

644. JAPANISCHER SEIDENSTOFF, schwarz mit bunter Seidenstickerei, Störche darstellend. Länge 134 cm, Breite 55 cm.

645. BIEDERMEIER-SONNENSCHIRM aus weißer Seide mit geschnitztem Elfenbeingriff, welcher mit vergoldeter bunt-emaillierter Bronze montiert ist und außerdem mit bunten Steinen besetzt ist. Auf dem Knauf ein Karneol mit dem Monogramm: »I. M.«.

646. FÄCHER aus weißem Taft mit figuraler Darstellung in Landschaft, bestehend aus Malerei mit aufgenähtem Silber und goldgenähtem Flitter. Das Gestell aus blondem Schildblatt mit durchbrochenem vergoldetem Rankenwerk. Vorbesitzerin Ulrike von Levetzov. Letztes Viertel des XVIII. Jahrhunderts. *Siehe Abbildung Tafel 44.*

647. BUNTE GESTICKTE DECKE, in der Art der indischen Schals. Breite 175 cm.

648. TÄSCHCHEN aus rotem Samt mit Goldstickerei. Der Bügel aus ziselierter Goldbronze mit figuralen Darstellungen XVIII Jahrhundert. Länge 24 cm.

649. ECHARPE. Große Durchzugsarbeit mit Spitzenschick. Von tadelloser Erhaltung. *Siehe Abbildung Tafel 46.*

650. GROSSE DECKE aus Batistleinen und stärkerer handgesponnener Leinwand mit Piqué- und Knötchenarbeit. 80 Nonnen des Klosters von St. Zacharias in Venedig, vollendeten die Decke nach zweijähriger Dauer 1796 von der Stadt Venedig Napoleon geschenkt. 270×252 cm.

651. KIRCHENSPITZE. Viereckige Seidendecke mit Punto tirato-Stickerei und antiker Klöppelspitze. *Siehe Abbildung Tafel 46.*

651a. ZWEI KIRCHENSPITZEN.

652. TASCHENTUCH mit sehr schöner Handstickerei und Klöppelspitze.

Siehe Abbildung Tafel 46.

653a. GROSSE WEISSE ATLAS-SEIDENDECKE, Bunt und in Gold gestickt, Vögel, Blumen. Gazellen und Blätter. 275 × 150 cm.

653b. MESSGEWAND aus dem XVII. Jahrhundert in lichtbrauner Seide mit weißen Blumen und Ornamenten, der Mittelteil weiß-braune Nadelarbeit in spitzenartiger Ausführung.

654. TEIL EINES MESSGEWANDES aus weißem Brokat mit bunten Chinoiserien. Mitte des XVIII Jahrhunderts.

655. BUNTE PETITPOINT-STICKEREI mit Tierstück. XVIII. Jahrhunderts. 31 × 34 cm.

656. KARTUSCHE in bunter Seidenstickerei mit der bunten Darstellung des Christuskindes auf der Weltkugel. Auf rotem Samt appliziert. XVIII. Jahrhundert. 55 × 43 cm.

657. ALBANESISCHES JÄCKCHEN mit Goldstickerei.

658. SPANISCHES UMHÄNGTUCH aus schwarzer Seide mit Fransen (sogenannter Manton). Reich bestickt in bunter Seide mit Blüten in chinesischer Art. 180 cm im Quadrat.

659. ZWEI TEILE EINES LILAFARBENEN SEIDENSAMTES und vier Teile eines roten Seidensamtes. Unmontiert. XVI. bis XVII. Jahrhundert.

660. TÜRKISCHER SEIDENTEPPICH, Gebetstück. 167 × 116 cm.

661. MÖBELBEZUG in Petitpoint-Technik, darstellend ein Paar in ornamentaler Umrahmung. Anfang des XVIII. Jahrhunderts. 57 × 39 cm.

662. KAUKASISCHER DAGHESTANTEPPICH. Alter etwa hundert Jahre. 270 × 115 cm.

663. KAUKASISCHER KASAKTEPPICH. Der Breitseite nach durchgenäht. 200 × 115 cm.

664. KAUKASISCHER DAGHESTANTEPPICH. Alter etwa hundert Jahre. 185 × 110 cm.

665. PERSISCHER WOLLTEPPICH. Aus der Gegend von Ispahan. Die Zeichnung des Fond und der Bordüre sehr gut und gleichmäßig ausgeführt in der Weise wie sie in der Blütezeit der persischen Teppichkunst unter Schah Abbas im XV. Jahrhundert in Anwendung stand. Anfang des XVII Jahrhunderts. 270 × 140 cm.

Siehe Abbildung Tafel 46.

666. KLEINASIATISCHER GHYORDES-GEBETTEPPICH. XVIII. Jahrhundert. 180 × 125 cm.

667. BUNTE SEIDENSTICKEREI. Ein Kranz von Blumen rahmt ein ovales Medaillon ein, welches auf Wachsgrund in figuraler Darstellung das Urteil Salomons zeigt Die Technik besteht darin, daß die einzelnen Seidenstreifen nebeneinander auf dem Wachsgrunde angeklebt sind. Bez.: »Joann Bapt an Scarlecini neb tritentinus fecit«. Ende des XVII. Jahrhunderts. Einige weitere Stücke mit derselben Signatur angeblich im Dom zu Trient. In einem, geflammten, teilweise vergoldeten Rahmen mit Lackmalerei. 83 × 61 cm.

668. SCHIRASTEPPICH. 270 × 190 cm.

669. WANDBEHANG aus Brussa. Auf rotem Samtgrund, gelbe mit Metallfäden durchzogene, blau eingefaßte Nelken. Ende des XVIII. Jahrhunderts. 330 × 66 cm.

Siehe Abbildung Tafel 40.

670. GENUESER DECKE aus Samt und Seide. Auf gelbem Grund in rotem Mittelfelde eine Rosette mit stilisierten Blumen in Rot, Blau und Grün. Granatäpfel und Ornamente in Grün und Rot. XVII. Jahrhundert. 105 × 66 cm. *Siehe Abbildung Tafel 40.*

671. GENUESER DECKE. Auf gelbem Seidengrund, spitzovale Medaillons aus rotem und grünem Samt, umgeben von stilisierten Blumen. Als Borte geometrisches und Blumenornament aus blauem und rostbraunem Samt. XVII. Jahrhundert. 138 × 66 cm.

Siehe Abbildung Tafel 40.

672. GENUESER DECKE. Gelber Grund mit stilisierten Blumen aus braunem und grünem Samt. XVII. Jahrhundert. 108 × 59 cm. *Siehe Abbildung Tafel 40.*

673. ANTIKER KLEINASIATISCHER LADYK-GEBETTEPPICH. Alter etwa 200 Jahre. In Farbe und Zeichnung vorzüglich. 210 × 184 cm.

674. ZENTRALASIATISCHER AFGHANISTAN-TEPPICH. Typisch in Zeichnung für diese Gattung Teppiche. 2·30 × 4·20 cm. *Siehe Abbildung Tafel 42.*

675. SMYRNATEPPICH, in Ghyordes oder Kula gearbeitet. Die Bordüre mit Motiven der Gebetteppiche aus obiger Gegend. Alter zirka siebzig Jahre. 510 × 500 cm

Siehe Abbildung Tafel 46.

676. GROSSER FIGURALER GOBELIN, querrechteckig, mit Kampfszene aus der römischen Geschichte. Flandrisch. XVII. Jahrhundert. 248 × 400 cm. *Siehe Abbildung Tafel 41.*

677. GOBELIN. Szene aus der griechischen Geschichte. Rechts ein verwundeter Feldherr, sitzend, dem der in den Fuß gedrungene Pfeil entfernt wird. (Achilles vor Troja?) Links Gruppen von Kriegern zu Pferde und zu Fuß. Im Hintergrunde brennende Stadt. Bordüre mit Girlanden und Musikemblemen. Farben: Gelb, Blau und Grün. Flandrisch. XVII. Jahrhundert. 280 × 430 cm. *Siehe Abbildung Tafel 42.*

MOBILIAR, UHREN, ARBEITEN IN HOLZ.

680. STANDUHR aus geschnitztem und teilvergoldetem Holz eines Blumenkorbes auf rechteckigem Sockel, das Zifferblatt aus Messing und teilweise emailliert, ruht in einer Umrahmung von Blüten und Früchten auf dem Korb. Wien. Biedermeierzeit. Höhe 40 cm.

681. MINIATURKOMMODE aus Nußbaumholz mit geometrischen Einlagen und Messingbeschlägen. Ende des XVIII. Jahrhunderts. 19 × 32 cm.

682. ZWEI BILDERRAHMEN aus Holz geschnitzt, in reichem Barock. 30 × 21 cm.

683. KLEIDERKASTEN, doppelflügelig, aus Nußbaumholz. Verglast. Biedermeierzeit. 180×120 cm.

684. DECKELTRUHE aus Nußbaumholz mit geschnitztem Vorderbrett und flankierenden Lisenen. Eiserne Handhaben. Tirol. XVII. bis XVIII. Jahrhundert. Höhe 56 cm, Länge 171 cm.

685. BETTSTELLE aus Nußbaumholz mit Reliefschnitzterei in Rokokoformen. Österreichisch, um 1770. Höhe 155 cm.

686. HIMMELBETT aus Nußbaumholz, geschnitzt. Ende des XVII. Jahrhunderts.

687. HIMMELBETT aus Zirbelkiefernholz mit Ornamenten, das Kopf- und Fußgestell mit Säulen und Giebeln. Das Himmelbett mit Füllungen. Ein Seitenteil fehlt. Tirol. XVIII. Jahrhundert.

688. HIMMELBETT aus Zirbelkiefernholz mit aufgelegten Lisenen, Friesen und ausgeschnittenen Ornamentstreifen in Flachschnitzerei. Tirol. XVII. Jahrhundert.

689. HIMMELBETT aus Nußbaumholz mit geschnitzten Füllungen in Relief und durchbrochenen Seitenteilen. Gedrechselte Säulen nicht dazugehörig. Mit Initialen »H J B« und »A M G.« Tirol. 1810.

690. STEHUHRKASTEN aus Nußbaumholz mit ornamentalen Einlagen. Österreichisch. Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 240 cm.

691. ZWEI RUNDE, GESCHNITZTE HOLZSÄULEN mit dreiteiligem Fuß aus Erlenholz. Erste Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 17 cm.

692. EINFLÜGELIGE TÜR aus Nußbaumholz mit aufgelegten Schnitzereien in Barockformen, die Eisenbeschläge zum Teil verzinnt. Österreichisch. 1664. 194×92 cm.

Siehe Abbildung Tafel 38.

693. DECKELTRUHE aus Nußbaumholz, mit geschnitzter Vorderwand, flankiert von zwei konsolenartigen Lisenen. Tirol. XVI. bis XVII. Jahrhundert. 54×161 cm.

694. BETTGESTELL aus Nußbaumholz mit geometrischen Einlagen in Feldern. Österreichisch. Mitte des XVIII. Jahrhunderts.

695. SCHREIBSEKRETÄR aus poliertem Mahagoniholz mit vier Schubladen, herabklappbarer Schreibtischplatte, dahinter Schubladen und Fächer mit heller, ornamentaler Einlage. Geflammte Leisten. Beschläge aus gepreßtem Leder. Biedermeierzeit. 157×102 cm.

696. DECKELTRUHE aus Kirschbaumholz mit geschnitztem Vorderbrett und flankierenden Lisenen. Tirol XVIII. Jahrhundert. 56×164 cm.

Siehe Abbildung Tafel 38.

697. MINIATUR-KOMMODE mit Tabernakelaufsatz aus poliertem Erlenholz, mit zahlreichen Schubladchen und Messingbeschlägen sowie Handhaben. Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 50 cm

Siehe Abbildung Tafel 44.

698. KOMMODE aus poliertem Nußbaumholz mit geschweifter Vorderwand, einer durchgehenden Schublade im untersten Geschoß und je drei darüberliegenden Schubladen in zwei Reihen. Gravierte, vergoldete Original-Messingbeschläge und vergoldete, geschnitzte Füße. Auf den Seitenflächen je eine Blumenvase in Einlegearbeit. Erste Hälte des XVIII Jahrhunderts. 90×110 cm.

Siehe Abbildung Tafel 38.

699. KLEIDERKASTEN, doppeltürig, aus poliertem Nußbaumholz. Die Türen verglast. Mit Bronzebeschlägen. Empirezeit. 185×120 cm.

700. HOHE STANDUHR aus schwarz poliertem Holz, mit giebelartigem Gehäuse, zwei Säulen und vergoldeten Bronzebeschlägen. Das Zifferblatt vergoldet und graviert. Spät-Biedermeierzeit. Höhe 275 cm.

701. SPIELTISCH aus Lack mit bunter, chinesischer Lackmalerei. Die Schmalseiten zwei Klappbretter. In der untersten Schublade aus Elfenbein geschnitzte und farbig getönte Schachfiguren und Spielbrettfiguren. Anfang des XVIII. Jahrhunderts. Selten schöne Arbeit. Platte: 70×60 cm.

Siehe Abbildung Tafel 47.

702. KLEINES RENAISSANCEKABINETT mit Doppeltür und dahinterliegenden Schubladen aus poliertem Kirschholz mit verschiedenfärbigen figuralen und landschaftlichen Einlagen. Deutsch, XVII. Jahrhundert. Höhe 34 cm, Breite 43 cm.

Siehe Abbildung Tafel 44.

703. SALONTISCH aus poliertem Rosenholz mit vier kannelierten Füßen aus Ahornholz, einem kreuzweis geschwungenen Verbindungssteg mit bekrönender Vase. Die Tischplatte eingelegt mit verschiedenfärbigem Holz und Zinn, zeigt unter anderem das antike Taubenmosaik. Bronzebeschläge in reichen Louis XVI.-Formen. Ausgeführt nach den Entwürfen von Bernhard Ludwig senior, Lehrer an der Gewerbeschule. Platte: 133×77 cm.

Siehe Abbildung Tafel 39.

704. FLORENTINER AUFSATZKASTEN, bestehend aus: einem kommodeähnlichen Untersatz, drei Türen und drei Schubladen, einem Aufsatz mit architektonischem Mittelstück und zwei flankierenden Seitenfeldern. Als Bekrönung ein reich gekröpfter Giebel mit einer Bronzestatuette des Bachus. Hinter den drei Türen des Aufsatzes Schubladen. Schwarz gebeitztes Birnholz mit reichen ornamentalen und figuralen Einlagen aus Elfenbein sowie eingeschnittenen Feldern aus Lapis lazuli. Um den Sockel ein Fries von aufgelegten Karneolen. Österreichische Arbeit aus der Zeit der Wiener Weltausstellung 1873 Höhe 280 cm, Breite 170 cm *Siehe Abbildung Tafel 35.*

705. GROSSER AUS HOLZ GESCHNITZTER KONSOLTISCH UND GROSSER OVALER SPIEGEL, reich in Barockformen durchgeführt, mit Maskarons, Akanthuswerk und Kartuschen Teilweise vergoldet. Höhe des Tisches 123 cm, Höhe des Spiegels 185 cm.

706. SPÄT-EMPIREGARNITUR aus Mahagoniholz: Sopha, Tisch, 6 Sessel, Rückenlehnen lyraförmig durchbrochen mit vergoldeten Pfeilen, 4 Hocker, 1 Kommode mit Karyatiden an den Seiten und Handhaben aus Bronze, 2 Spucknäpfe. Die grünen Samtbezügen sind neu. Österreichisch. *Siehe Abbildung Tafel 48.*

707. SCHREIBTISCH in reichster Bouletechnik, auf sechs mit Verbindungsstegen verbundenen Füßen, mit acht Schubladen. Gravierte Messingeinlagen, Achtecke-Rosetten, Ranken und Arabesken auf Schildpattgrund Erste Hälfte des XVIII. Jahrhunderts Seiten gute Arbeit. Französisch. 120×71 cm. *Siehe Abbildung Tafel 39.*

708. GROSSER, SÜDDEUTSCHER DOPPELFLÜGELIGER KLEIDERKASTEN mit Architekturfassaden Drei Halbsäulen mit geschnitzten Kapitälen, die Basen auf Konsolen, Untergestell und Giebel verkröpft, die Füllungen in geschnitzten Palmettenranken und Engelsköpfen eingerahmt und mit geometrischen Ornamenten eingelegt Als Bekrönung ein geschnitzter Aufsatz von Blattwerk Um 1700. Höhe 230 cm ohne Aufsatz, Breite 200 cm. *Siehe Abbildung Tafel 37.*

709. GROSSER TABERNAKELKASTEN aus poliertem Nußbaumholz mit helleren, ornamentalen Auflagen, zum Teil aus Eschenholz. Mit geschweifter Vorderfläche Beschläge aus Messing Österreichisch. Mitte des XVIII Jahrhunderts. Höhe 232 cm, Breite 150 cm. *Siehe Abbildung Tafel 37.*

710. SCHREIBKOMMODE mit vier Schubladen im Unterbau und einer zurückklappbaren, beiderseits von Schubladen flankierten Schreibplatte im zurückliegendem Oberteil. Poliertes Nußbaumholz mit helleren Einlagen aus Eschen- und Ahornholz. Letztere zeigen zwei aufeinander zureitende ungarische Husaren. Messinggriffe. Österreichisch. Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 126 cm, Breite 130 cm *Siehe Abbildung Tafel 38.*

711. GROSSER SCHREIBTISCH aus poliertem Nußbaumholz. Drei große und zwei kleine Schubladen, vier sechsseitige Säulenfüße mit geschnitzten, gotischen Säulenstellungen. Auf der Tischplatte umlaufende, durchbrochene Maßwerkgalerie. Biedermeierzeit. Sämtliche Ornamenten in gotisierenden Formen. Höhe inkl. Galerie 96 cm, Breite 173 cm, Tiefe 90 cm. *Siehe Abbildung Tafel 48.*

712. KOMMODE aus poliertem Nußbaumholz mit eingelegten, geometrischen Feldern, geschweifter Vorderwand und vier Schubladen. Österreichisch. Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 106 cm, Breite 158 cm.

712a. KOMMODE aus poliertem Nußbaumholz mit geometrischen Einlagen, geschweifter Vorderseite und drei Schubladen mit Bronzebeschlägen. Österreichisch. Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 88 cm, Breite 112 cm, Tiefe 60 cm.

712b. DOPPELTÜRIGER NIEDERER SCHRANK mit Architekturfassade, vier Schubladen im Sockel. Eisenbeschläge. Deutsche Hochrenaissance. Länge 212 cm, Höhe 162 cm, Tiefe 74 cm.

712c. GROSSER DOPPELTÜRIGER SCHRANK mit abgeschrägten Ecken, einfachen Einlagen, reich profiliertem Gesims mit durchbrochenem Aufsatz und zwei Engelfiguren. Österreichisch. XVIII. Jahrhundert.

713. KOMMODE aus poliertem Nußbaumholz mit geschweiftem Vorderblatt, vier Schubladen, geometrischen Einlagen und Handhaben aus Messing. Zweite Hälfte des XVIII Jahrhunderts. Höhe 102 cm, Breite 130 cm, Tiefe 65 cm.

714. NÄHTISCHCHEN mit Inneneinrichtung, aus poliertem Nußbaumholz mit zwei ovalen, palmettenförmigen Füßen, die in Löwenkrallen auslaufen. Als Verbindungssteg zwei geriffelte Stäbe. Die Platte gefladert. Österreichische Biedermeierzeit.

715. ROKOKO-SOFAGESTELL aus Nußbaumholz, geschnitzt mit durchbrochenen, schrägen Seitenlehnen. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 82 cm, Länge 190 cm.

716. MINIATURKOMMODE aus Nußbaumholz mit drei Schubladen. Ende des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 14 cm, Breite 18 cm.

717. RAHMEN aus geschnitztem Holz, vergoldet in Louis XVI.-Formen. XIX. Jahrhundert. Höhe 30 cm.

718. HOLZLUSTER mit acht Armen, geschnitzt und vergoldet. Biedermeierzeit.

719. KREDENZKASTEN, doppelflügelig, aus poliertem Eichenholz mit geschnitztem Eierstabfries. Biedermeierzeit. Höhe 152 cm, Breite 160 cm.

720a. SECHS BIEDERMEIERSESSEL aus Nußbaumholz, eingelegt, mit durchbrochenen Rücklehnen und verschiedenartigen Bezügen.

720b. RUNDER BIEDERMEIERTISCH aus Nußholz.

721. DECKELTRUHE aus Nußbaumholz mit zwei geschnitzten Feldern (Blumenvasen) und drei intarsierten, schmalen Vertikalfeldern mit Lisenen. Tirol. Mit Ergänzungen. Höhe 63 cm, Breite 121 cm. *Siehe Abbildung Tafel 38.*

722. MINIATURKOMMODE aus Nußbaumholz mit zwei Schubladen und geometrischen Einlagen. Spät-Biedermeierzeit. Höhe 17·4 cm.

723. SCHREIBKOMMODE mit drei Schubladen, geschweifter Vorderwand, zurückklappbarer Schreibplatte, welche links und rechts von zwei Reihen Schubladen flankiert wird. Poliertes Nußbaumholz mit Einlagen aus Nußbaumholz. Beschläge ergänzt. XIX. Jahrhundert. Höhe 110 cm, Breite 132 cm. *Siehe Abbildung Tafel 36.*

724. TIROLER DECKELTRUHE aus Zirbelkiefernholz mit Untersatz. Eingestochene spätgotische Ornamente und Jahreszahl: »1562«. Höhe 100 cm, Länge 160 cm.

725. KLEIDERKASTEN, doppelflügelig aus poliertem Kirschenholz mit eingelegten dunkleren Streifen. Biedermeierzeit. Höhe 178 cm, Breite 120 cm.

726. DECKELTRUHE aus Nußbaumholz. Auf der Vorderwand eine ganze und zwei halbe Rosetten links und rechts zwei geschnitzte Lisenen. Eiserne Handhaben. Tirol. XVII. Jahruhndert. Höhe 54 cm, Länge 158 cm. *Siehe Abbildung Tafel 38.*

727. SCHREIBKOMMODE mit drei Schubladen und Rollverschluß. Poliertes Kirschholz mit Einlagen aus Nußbaumholz. Biedermeier-Messingbeschläge. ergänzt. Höhe 105 cm, Breite 120 cm.

Siehe Abbildung Tafel 36.

728. SCHREIBKOMMODE mit drei Schubladen, einer zurückklappbaren Schreibplatte, welche links und rechts von zwei Schubladfächern flankiert wird. Poliertes Kirschbaumholz mit geometrischen Einlagen. Biedermeierbeschläge, ergänzt. Höhe 112 cm, Breite 120 cm.

Siehe Abbildung Tafel 36.

729. ZWEI DOPPELFLÜGELIGE KLEIDERKÄSTEN aus poliertem Eschenholz mit Gesims und vertieften Füllungen. Im Sockel je eine Schublade. Biedermeierzeit. Höhe 116 cm, Breite 130 cm.

730. ZWEI BIEDERMEIERKOMMODEN aus poliertem Eschenholz. mit drei Schubladen. Höhe 91 cm, Breite 118 cm.

731. KLEINER TISCH mit vier geschwungenen Füßen, Nähtischchen und Etagere mit vier Fächern. Aus poliertem Eschenholz. Biedermeierzeit.

732. KANAPEE UND SECHS SESSELN aus poliertem Eschenholz, überzogen mit einem gemustertem Wollstoff. Länge 150 cm, Höhe 110 cm. Biedermeierzeit.

733 DREI SESSELGESTELLE aus poliertem Nußbaumholz. Biedermeierzeit.

734. NÄHTISCHCHEN aus poliertem Nußbaumholz. Biedermeierzeit.

735. PFEILERKASTEN aus poliertem Eschenholz mit drei Schubladen und zwei flankierenden Halbsäulen. Höhe 81 cm, Breite 80 cm.

736. NACHTKÄSTCHEN aus poliertem Rustenholz mit zwei flankierenden Halbsäulen, Biedermeierzeit.

737. SCHREIBTISCH aus poliertem Kiefernholz mit Aufsatz. Biedermeierzeit.

738. SCHREIBTISCHKOMMODE mit drei Schubladen und schräg ansteigender Schreibtischplatte, welche links und rechts von zwei Schubladen flankiert ist. Poliertes Nußbaumholz mit geometrischen Einlagen. In Louis XV.-Form. Höhe 108 cm, Breite 120 cm.

739. ZWEI VERGOLDETE HOLZRAHMEN mit Heiligenbildern aus bunter und goldener Stickerei und Brokatstoffen, aus welchen die Figuren ausgeschnitten sind. Österreichische Klosterarbeit. XVIII. Jahrhundert. Höhe 27 cm, Breite 22·5 cm.

740. STANDUHR aus Alabaster, reliefiert mit Akanthuswerk, Blumenrosetten und einem Blumenkorb. Als Bekrönung eine ovale Schale. Das Zifferblatt aus vergoldeter Bronze. Unter Glassturz. Biedermeierzeit. Höhe 45 cm.

741. SCHREIBKOMMODE mit zurückklappbarer Platte und drei Schubladen aus poliertem Kirschholz mit Einlagen sowie Messingbeschlägen. Auf vier Füßen. Ende des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 92 cm, Breite 113 cm.

742. GESCHWEIFTE FLÄCHE eines Lesepults, getragen von einem sitzenden Engel. Eichen- und Nußholz. XVIII. Jahrhundert.

743. KLEINE DECKELKASSETTE aus rotem Palisanderholz mit eingelegten Fächern und Silberbeschlägen. XVIII. Jahrhundert. Höhe 8·3 cm, Breite 13·5 cm.

744. MINIATURKOMMODE mit Aufsatz aus Kirschholz mit sechs Schubladen, die mit schwarzem Leder bezogen sind und Piqué-Einlagen tragen. Biedermeierzeit. Höhe 20 cm.

745. DECKELTRUHE aus Nußbaumholz mit geschnitzter Vorderseite und zwei Lisenen. Tirol. XVIII. Jahrhundert. Höhe 53 cm, Breite 165 cm.

Siehe Abbildung Tafel 38.

746. DECKELKASSETTE aus Nußbaumholz mit den geschnitzten Reliefbüsten der römischen und deuschen Kaiser in reihenweiser Anordnung. Auf dem Deckel besonders groß das Brustbild von Karl VI. Österreichisch. Erste Hälfte des 18. Jahrhundert. Höhe 18 cm, Breite 30 cm. Gravierte Silberbeschläge.

Siehe Abbildung Tafel 47.

747. KLEINER BOULETISCH mit rechteckiger Platte und dreiteiligem Fuß. Biedermeierzeit. Höhe 46 cm, Breite 33 cm.

748. SCHREIBKOMMODE mit drei Schubladen einer zurückklappbaren Schreibplatte, welche links und rechts von zwei Schubladen flankiert wird. Nußbaumholz mit Einlagen. Ergänzt, auch die Beschläge. Höhe 112 cm, Breite 130 cm.

Siehe Abbildung Tafel 36.

749. BIEDERMEIERUHR mit Spielwerk, zwei Stücke spielend.

750. STANDUHR aus schwarzpoliertem Holz mit zwei Alabastersäulen, vergoldeten Holzkapitälen und einem kolorierten Stich (Damenporträt) im Gebälkaufbau. Biedermeierzeit. Höhe 53 cm.

751. TOILETTETISCH aus poliertem Mahagoniholz, bestehend aus: einem Untergestell mit zwei Schubladen, vier geschwungenen Füßen und reich geschnitzten, durchbrochenen Verbindungsbrett mit Vasenaufsatz, ferner aus einem rückwärts aufgesetztem, querovalem Spiegelaufsatz, durchbrochen und geschnitzt in Blumenranken und Ornamentik. Mitte des XIX. Jahrhundert, im Stil der englischen Möbel des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 189 cm Breite 136 cm.

Siehe Abbildung Tafel 48.

752. ZWEI APOSTELFIGUREN, Petrus und Paulus, aus Holz geschnitzt und vergoldet, die Heiligenscheine aus vergoldetem Messig. Höhe 48 cm.

753. BIEDERMEIER-STANDUHR aus schwarz gebeiztem Holz mit vier Alabastersäulen und Perlmutterauflagen. Im Giebelfeld bunte Ansicht von Wien. Höhe 57 cm.

754. HOLZRELIEF, Anbetung der heiligen drei Könige. Bunt gefaßt. XVIII. Jahrhundert. Höhe 44 cm, Breite 68 cm.

755. DER HEILIGE SEBASTIAN am Baume stehend. Bunt gefaßte Holzschnitzerei. Höhe 98 cm.

756. ZWEI ROKOKO-SPIEGEL aus geschnitztem, vergoldetem Holz. Österreichisch, um 1765. Höhe 98 cm, Breite 57 cm.

757. KOMMODE mit drei Schubladen und geschweifter Vorderfläche aus Nußbaumholz mit geometrischen Einlagen und Messingbesehlägen. Zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Höhe 90, Breite 128 cm.

758. GARDEROBEKASTEN, doppeltürig, aus poliertem Nußbaumholz und eingelegten Feldern. Österreichisch. Mitte des XVIII. Jahrhundert. Höhe 178, Breite 127 cm.

759. BETT aus Nußbaumholz mit Reliefschnitzerei in Louis XVI.-Formen. Das Kopfteil fehlt.

760. BETT aus Nußbaumholz mit Reliefschnitzerei in Spät-Rokokoformen. 1797. Alpenländisch.

761. UHRGEHÄUSE aus poliertem Nußbaumholz mit Messingbeschlag. Empirezeit. Höhe 76 cm.

104

101

32

60

75

84

83

108

63

81

91

96

61

74

113

93

59

62

106

95

107

92

105

94

100

86

114

37

115

85

35

31

82

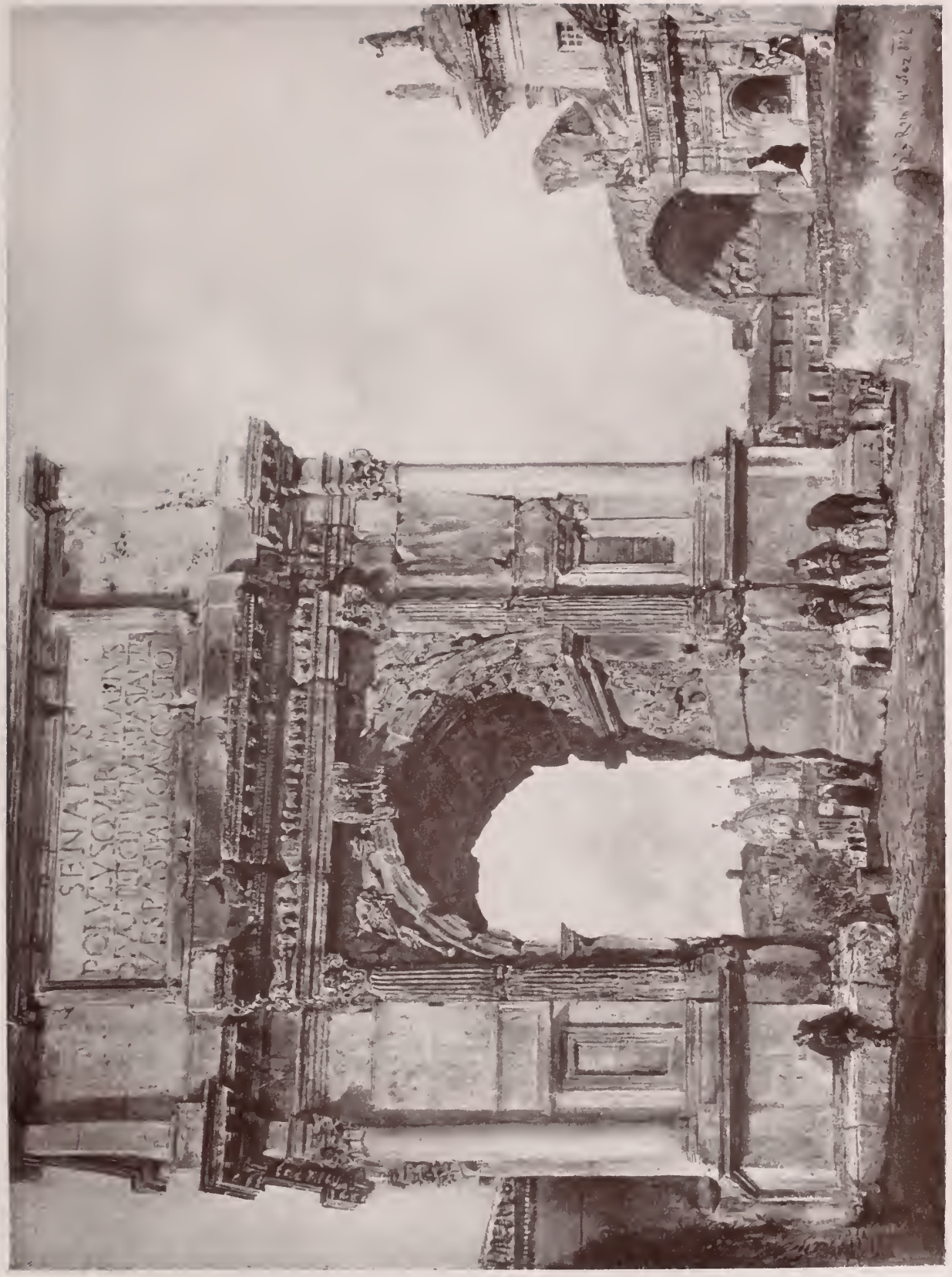
259

102

217 a

217 b

218


SENATVS
POPVLVSQVE ROMANVS
IMP CAESARI DIVI NERVAE F
NERVAE TRAIANO AVGVSTO
GERMANICO DACICO
PONTIFICI MAXIMO
TRIBVNICIAE POTESTATIS
CONSVLI V PATRI PATRIAE
AD DECLARANDVM QVANTAE
ALTITVDINIS MONS ET LOCVS
TANTIS OPERIBVS EGESTVS ESSET

220

221

222

179

189

192

187

197 b

230

197 a

225 b

182

225 a

260

257

251

254

252

253

256

264

267

262

263

266

265

272

270

271

270

302

303

295

296

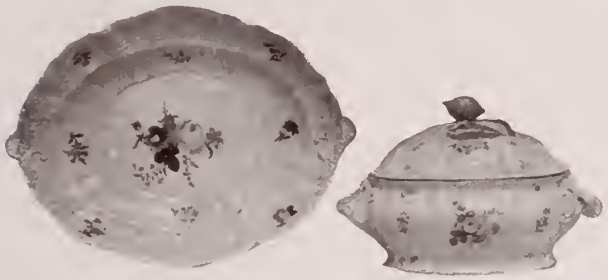
297

301

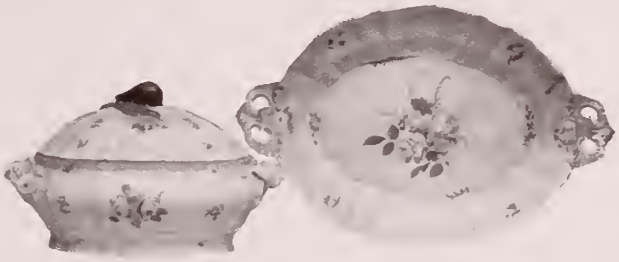
298

300
299

557

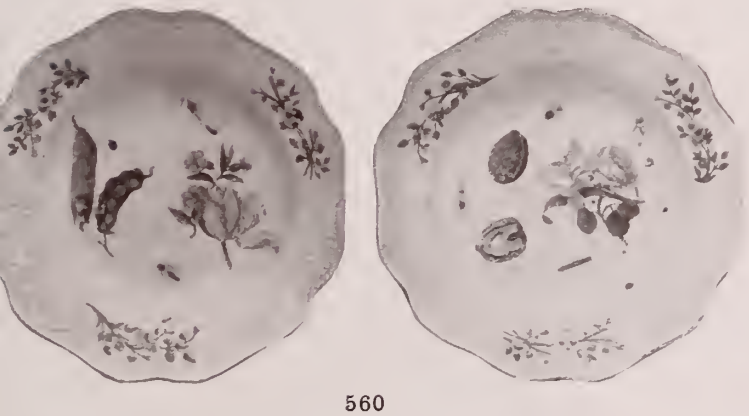


556

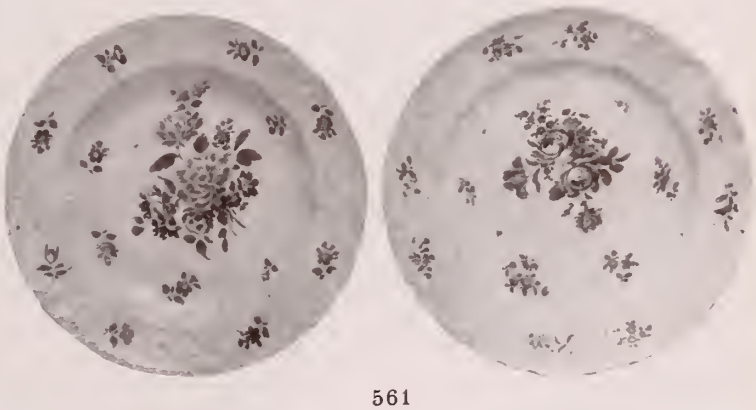


559

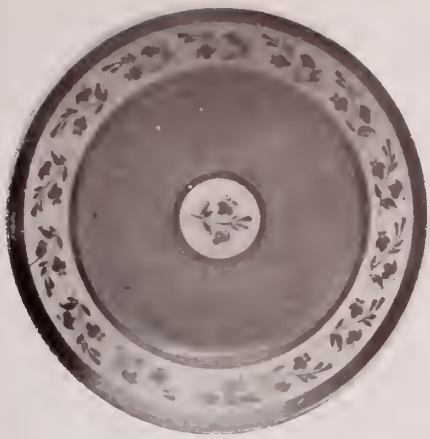
552

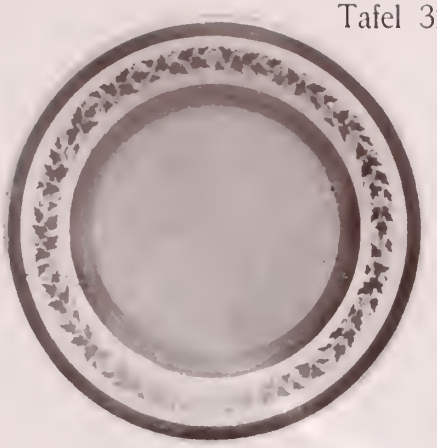


560



561





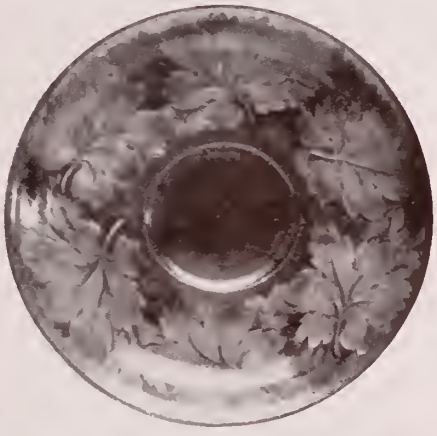
546

587

545

542

542



550

462

586

470 a

555

740 a

547

470 b

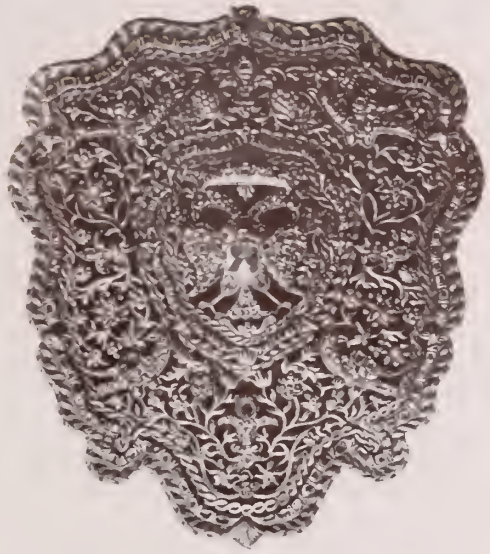
543

577

554

553

490



536

521

494

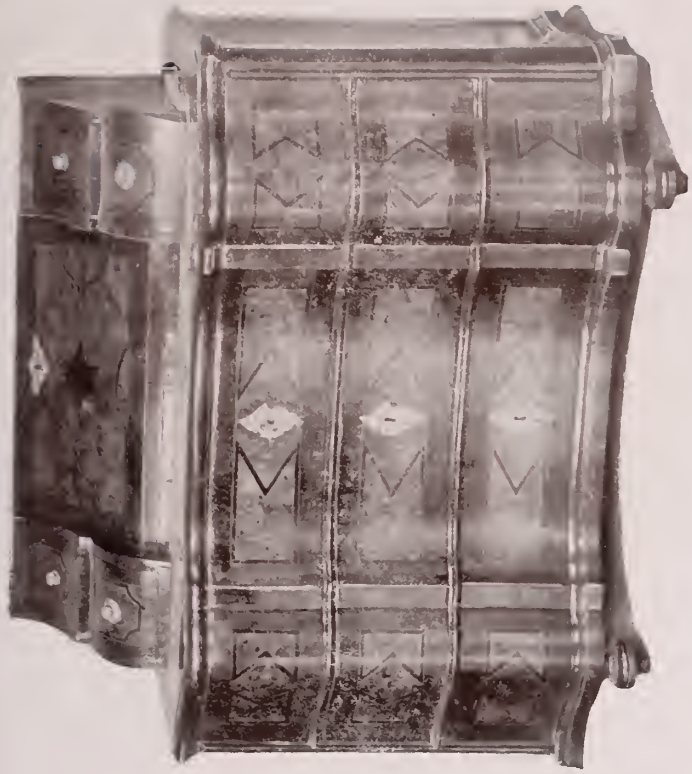
513

494

540

541

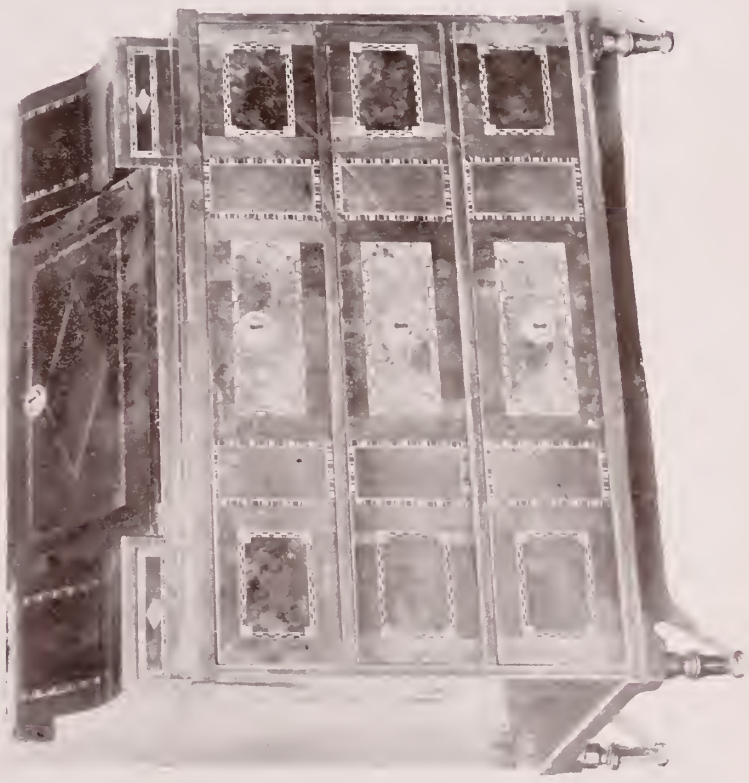
538



723

748

727



728

708

709

745

696

698

692

710

721

726

703

707

672

669

671

670

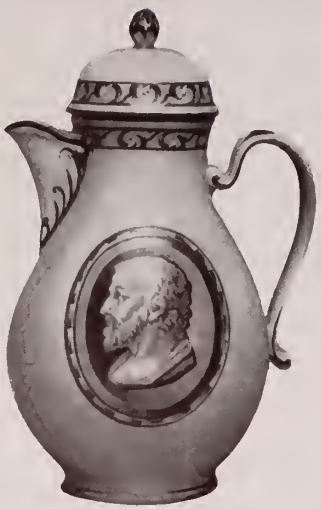
676

674

677

570

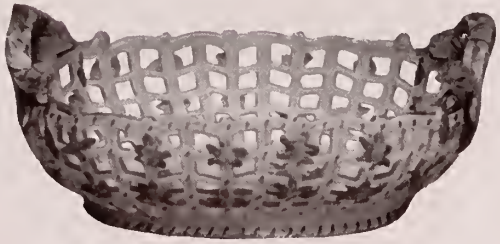
387



591

369

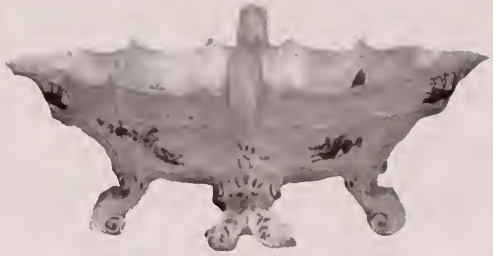
571



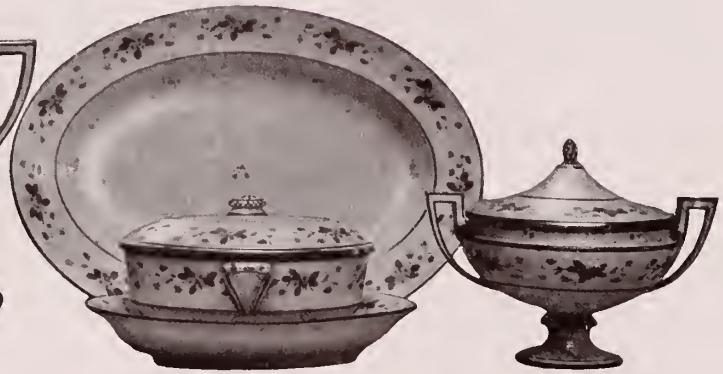
619

566

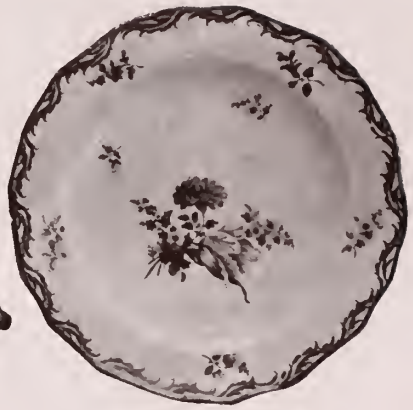
569



568



548



585

Tafel 43

468

646

468

512

533

702

459

523

697

503

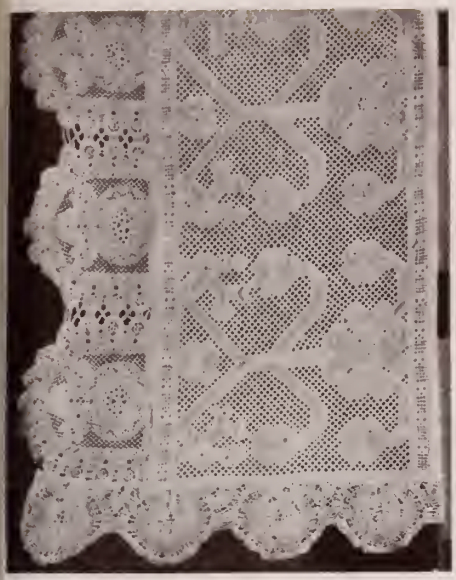
548 a

504

507

504

596

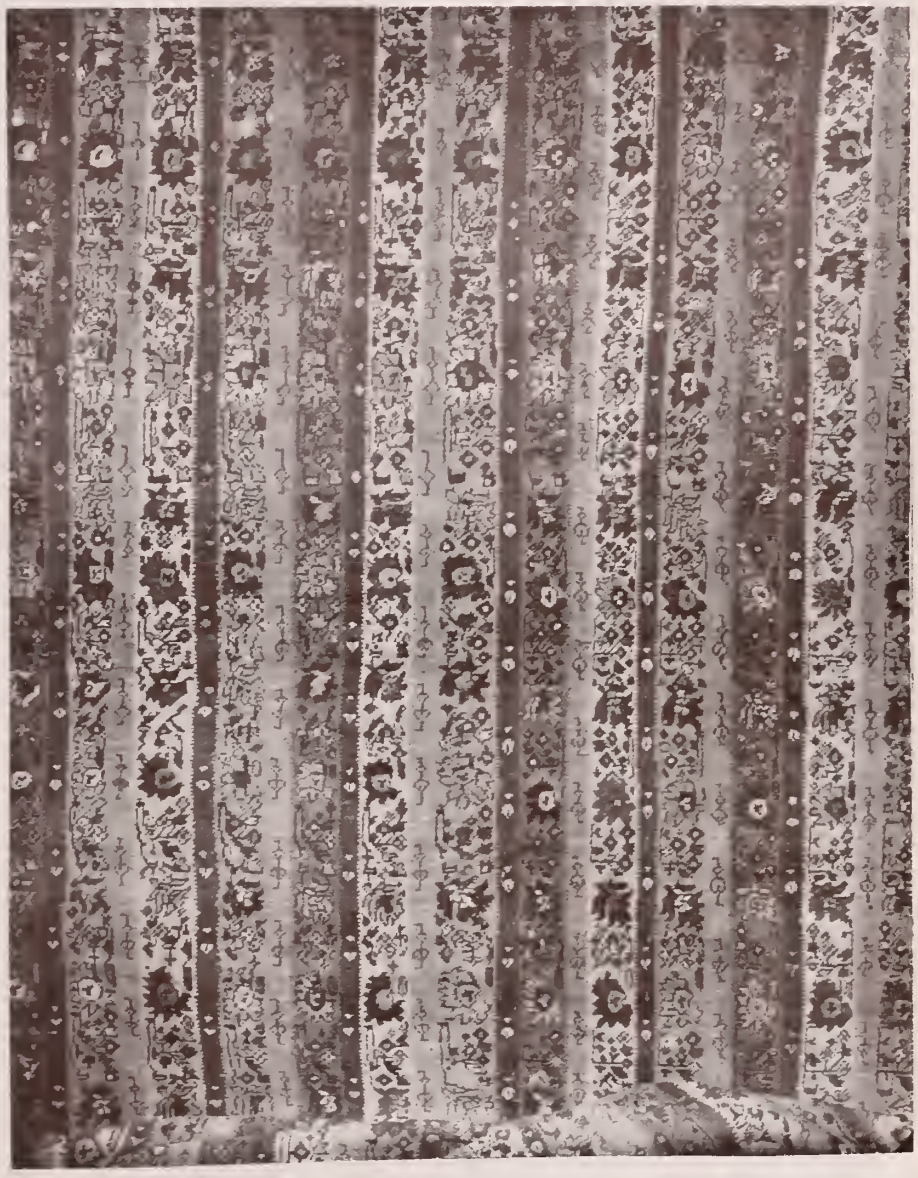


651

652

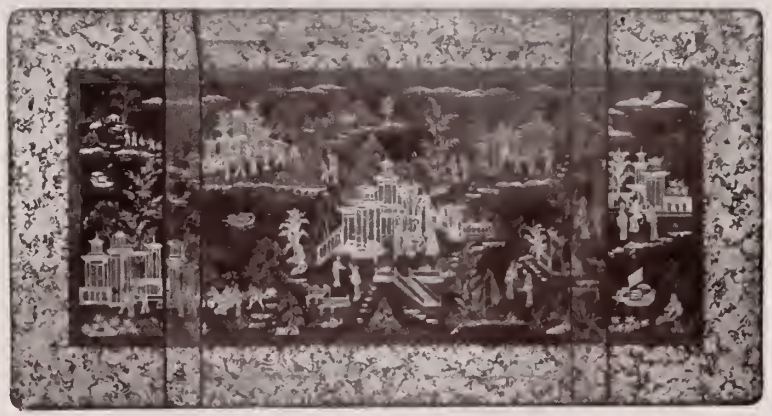
649

665



675

701



701

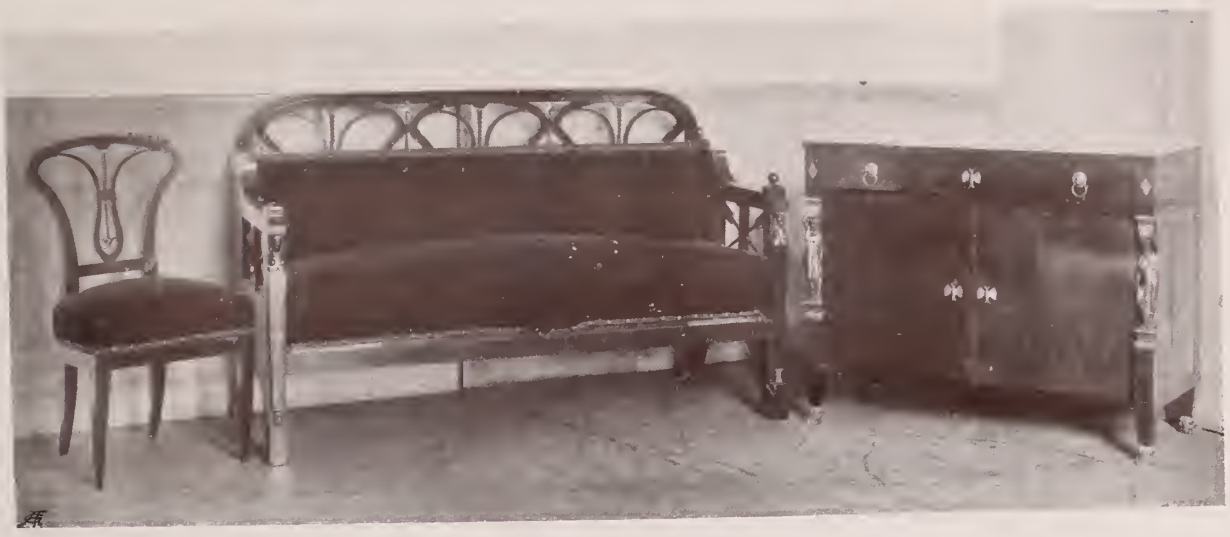
701

539

496

746

751



706

711

32

88 89 88